

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 61 JULI/AUGUST 2012



Seite 4

EINMALIGE CHANCE

Gemeinderat will Öffentliche Räume im Dorfzentrum

Seite 7

GUTER KOMPROMISS

Vereine sammeln weiterhin das Papier ein

Seite 15

EINMALIGER ANBLICK

Unterwasserwelt beim Horwer Seebad

In dieser Ausgabe

Persönlich: René Menzi wird pensioniert	3
Aktuell: Neues Dorfzentrum	4/5
Aktuell: Erster Investor für «horw mitte»	5
Aktuell: Lösung bei Papiersammlung	7
Wahlen: Gemeinderat ist nun komplett	7
Schule: Das sind die «fittesten» Schüler	8
Schule ade, 6 schauen zurück	9
Aktuell: Freiwillige ausgezeichnet	11
Natur: Vorsicht Ratten	12
Natur: Erfolgreicher Amphibien-Schutz	13
Mit Nachtstern bequem nach Hause	13
Tipps für den Sommer	14
Jugend: Graffitis beim Seebad	15
Amtlich: Handänderungen	16
Aktuell: Sozialzentrum am Kasernenplatz	17
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	18
Amtlich: Baubewilligungen	18
Politik: Einwohnerrat	19
Fischauge	19
Amtlich: Gratulationen	20
Alles zur Bade- und Feriensaison	20/21
Parteien	22
Leserbrief	23
Vereine	23
Veranstaltungskalender	28
Theatertouren durch Horw	28
Zwischenstand Cityring-Baustelle	28



Markus Hool
Gemeindepäsident

Der Gemeinde- und der Einwohnerrat haben einstimmig den Verkauf der Gemeindeparzelle westlich vom Dennergebäude beschlossen. Der Vertrag mit dem Investor wurde im Juni – vorbehaltlich der Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – unterzeichnet. Damit ist der Startschuss für die Realisierung von «horw mitte» erfolgt.

Die hohe Anzahl Interessenten – 33 an der Zahl – und der hohe Verkaufspreis von 10 Millionen Franken zeigen mit aller Deutlichkeit die Standortattraktivität von Horw im Allgemeinen und das Potenzial des Projekts «horw mitte» im Speziellen auf.

Das auf dieser Parzelle entstehende Hochhaus führt zu einer stattlichen Anzahl Eigentumswohnungen im gehobenen Standard und ermöglicht insbesondere auch «Wohnen im Alter» im höheren Preissegment. Der aus dem Verkauf der Parzelle resultierende Buchgewinn von rund 9.6 Mio.

Franken kann für die anstehenden Investitionsprojekte im Ortskern verwendet werden. Und hier hat der Einwohnerrat anlässlich seiner Juni-Sitzung ebenfalls ein wichtiges Zeichen gesetzt: im Kopfbau Ost sollen Räumlichkeiten für öffentliche Nutzungen im Stockwerkeigentum erworben werden. Im Vordergrund stehen hier die Errichtung der Gemeindebibliothek, der Ludothek, von Musikschulräumen und eines Mehrzweckraumes. Dieser soll als Gemeindegaststätte, für den Mittagstisch und als Aufenthaltsraum für die Gruppe «Wohnen im Alter» Verwendung finden.

Der Kopfbau Ost bildet mit dem Bau Mitte und dem Längsbau Allmendstrasse die 2. Etappe des Ortskernausbaus, wo gemeinnütziger Wohnungsbau und «Wohnen im Alter» im moderaten Preissegment realisiert werden. Zusammen mit dem Hochhaus und den bereits bestehenden Bauten wird so in naher Zukunft ein lebendiges, gut durchmischtes, vielen Anspruchsgruppen gerecht werdendes und attraktives Zentrum entstehen.

Gute Aussichten für Horw! Ich wünsche Ihnen erholsame und wunderschöne Sommertage.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 61, Ausgabe Juli 2012
Erscheinungstermin: 29. Juni 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindegastgeber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 20. August, 8.00 Uhr, für Ausgabe
September 2012, erscheint am 31. August 2012

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 16. August 2012, 8.00 Uhr,
für Ausgabe September 2012, erscheint am
31. August 2012

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild: Zwischen Gemeindehaus, Marktstrasse und Oberstufenschulhaus entsteht ein neues Quartier. Geplant sind auch eine neue Bibliothek, Musikschulräume und ein Mehrzweckraum für Mittagstisch, Altersangebote und Vereinsnutzung. Foto: Urs Strelbel

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 62 FREITAG, 31.8.2012

«Wasser entspannt Körper, Geist und Seele»

René Menzi arbeitete während 39 Jahren in unterschiedlichsten Funktionen für die Gemeindeverwaltung Horw. Er baute anfangs der 1970er Jahre den Schwimmunterricht an den Schulen auf und war später als Brunnenmeister in jedem Haushalt. Mitte Juli wird er pensioniert und zieht zurück in seine Heimatgemeinde Ebnat-Kappel.

Blickpunkt: René Menzi, Sie sind gebürtiger Toggenburger. Warum zogen Sie als junger Mann ausgerechnet nach Horw?

René Menzi: Das war reiner Zufall. Mein damaliger Arbeitgeber machte eine geschäftliche Veränderung und ich suchte deswegen eine neue berufliche Herausforderung. Per Zufall las ich in einem Wartezimmer ein Stelleninserat, dass Horw einen Bademeister und Schwimmlehrer suchte. Wieder zuhause schaute ich auf der Karte nach, wo denn dieses Horw lag.

Sie haben sich beworben und den Zuschlag erhalten. Ihr erster Eindruck?

Zu meinem Erstaunen konnten damals nur wenige Leute wirklich schwimmen, obwohl Horw eine Seegemeinde ist. Das wollte ich verbessern. So startete ich zuerst mit Schwimmunterricht für die 1. bis 9. Klasse.

« Ich schätze das Naherholungsgebiet auf der Halbinsel »

Kürzlich erzählten mir zwei Horwerinnen, dass sie sich noch heute gerne an den jungen Bademeister Menzi erinnern. Sie hätten damals kein einziges Mal im Schwimmunterricht gefehlt...

(Schmunzelt) Mir war es sehr wichtig, dass ich jedes Kind gleich behandle. Ich war streng im Unterricht, aber menschlich. Einige kamen auch mit persönlichen Problemen zu mir und suchten Rat. Ich fühlte mich zeitweise wie in einer Vaterrolle. Damals war Alex Haggenmüller, der spätere Gemeindepräsident, Turnlehrer. Es war eine wunderschöne Zeit und wir arbeiteten gut zusammen.

Trotzdem hörten Sie nach 14 Jahren als Schwimmlehrer auf und wechselten ins Kirchfeld. Weshalb?

Das war 1987. Ich wollte nicht als «alter Schwimmlehrer» enden und suchte beruflich eine neue Herausforderung.



Nach zwei Jahren als technischer Hauswart im Kirchfeld wechselten Sie ins Bauamt.

In der Wasserversorgung suchte man einen Nachfolger von Haas Walti. Mich reizte diese Aufgabe. Als Schwimmlehrer hatte ich bereits mit Wasser zu tun, nun sollte ich also fortan als Brunnenmeister für die Wasserqualität und Versorgung zuständig sein.

In Ihrer beruflichen Laufbahn arbeiteten Sie meist mit Wasser. Haben Sie eine bestimmte Beziehung zum Element Wasser?

Ich kann es nicht beschreiben, was mich am Wasser fasziniert. Das Wasser entspannt einfach sehr; Körper, Geist und Seele. Bereits als 12-jähriger Bub gab ich in meinem Dorf einer 70-jährigen Frau Schwimmunterricht. Diese Frau machte als Dank einen Sprung vom 3-Meter-Brett. Das war mein Start als Schwimmlehrer.

Aber auch das Element Feuer und insbesondere Feuerbekämpfung war ihnen nicht fremd, als sie von 1990 bis 1997 Horwer Feuerwehrkommandant waren.

Dadurch lernte ich die Gemeinde sehr gut kennen. Als ich 1973 mit meiner Frau und meinem Sohn nach Horw zog, kannte ich keine Person und keine Strasse. Wenn es in der Nacht Alarm gab, musste ich anfänglich auf der Strassenkarte nachschauen. Später hatte ich natürlich immer bessere Kenntnisse und es entstanden schöne Freundschaften.

Wenn Sie an Ihren Zuzug 1973 und das Horw von heute denken. Wie hat sich die Gemeinde verändert?

Horw hat sich in diesen Jahren von einer ländlichen Gemeinde zu einer Stadt entwickelt, wobei Horw bis heute ländlich

geblieben ist. Ich schätze es, dass es auch politisch gelungen ist, die Schönheiten der Gemeinde wie die Halbinsel als Erholungsgebiet zu bewahren.

Sie waren in Horw beruflich schon in jedem Haus drin. Erinnern Sie sich an eine spezielle Begegnung?

Ein Haushalt hatte wegen eines Rohrbruchs kein Wasser mehr und ich wollte die Leitung beim Nachbarn für Notwasser anzapfen. Der Betroffene war zurückhaltend, da man seit Jahren zerstritten sei. Ich fragte dann trotzdem nach und der Nachbar willigte ein. Der Zufall wollte es, dass der andere Nachbar ein Jahr später auch von einem Rohrbruch betroffen war. Das Eis war gebrochen, seither haben die beiden eine gute Nachbarschaft.

Interview: Romeo Degiacomi

Von 1973 bis Juli 2012 arbeitete René Menzi für die Gemeinde Horw. Zuerst als Bademeister und Schwimmlehrer, 1987 als Hauswart im Kirchfeld und seit 1989 bis heute als Brunnenmeister in der Wasserversorgung. Menzi war während 13 Jahren Dienstchef beim Zivilschutz, 7 Jahre Feuerwehrkommandant und später Sicherheitsdelegierter der Gemeinde. Er initiierte ein Turnen für Gemeindeangestellte und brachte die Vereine näher zusammen. Mit der Pensionierung kehrt René Menzi nach Ebnat-Kappel zurück und dankt herzlich für die tollen Freundschaften und Begegnungen.

Wohnen, Kultur und Freizeit im Horwer Dorfzentrum



Wohnungen für Familien und im Alter mitten im Horwer Dorfzentrum

Die Gemeinde beabsichtigt, im Kopfbau Ost Stockwerkeigentum zu erwerben und sich damit Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit an zentralster Lage für die Zukunft zu sichern. Sie nimmt damit die letzte Chance wahr für die Realisierung von Räumen für die Öffentlichkeit mitten im Dorf.

Begegnungsraum für Jung und Alt

Zwischen Gemeindehaus, Marktgasse, Horwerhalle und Oberstufenschulhaus befindet sich heute ein grosser, mit Ausnahme des öffentlichen Kinderspielplatzes, wenig genutzter Platz. Vor dem neuen Kopfbau Ost soll ein neuer Begegnungsraum entstehen, der generationenübergreifend ist, zum Verweilen, Flanieren und Spielen einlädt.

Neue Bibliothek und Ludothek

Neben Wohnungen sollen ein Mehrzweckraum sowie Bildungs- und Kulturangebote entstehen. In den öffentlichen Räumen sind zahlreiche Nutzungen für sämtliche Lebensbereiche und Bedürfnisse vorgesehen. So sollen eine neue Bibliothek auf 430 Quadratmetern und eine Ludothek auf einer Fläche von rund 110 Quadratmetern entstehen. Die Bibliothek muss aufgrund der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses verlegt werden. Der neue Standort der Ludothek wird direkt an den grossen und beliebten öffentlichen Kinderspielplatz angrenzen. Unter der Voraussetzung, dass die Ludothek ihren Betrieb weiterführt, kann damit der heute wenig

geeignete Raum durch eine attraktive Lage im Ortskern ersetzt werden.

Musikschulräume

Für den Musikschulunterricht stehen heute sehr wenig Übungsräume zur Verfügung. Mit der prognostizierten steigenden Einwohnerzahl wird der Bedarf an weiteren Musikschulräumen ansteigen. Deshalb sind für die Musikschule auf 135 Quadratmetern zusätzliche Räume geplant. Wird ein zusätzliches Untergeschoss erstellt, stehen für den Musikschulunterricht sogar 385 Quadratmetern zur Verfügung.

Mehrzweckraum im Herzen Horws

Der Gemeinde Horw fehlt ein Mehrzweckraum für grössere Anlässe. Die heutige Horwerhalle ist stark ausgelastet. Der neue Mehrzweckraum mit 200 Quadratmetern soll für verschiedene Nutzungen offen stehen: Als Gemeindesaal, für den Mittagstisch oder als Aufenthaltsraum für die Gruppe «Wohnen im Alter».

Bedarf für öffentliche Nutzungen

Weiterer Bedarf besteht mit grosser Wahrscheinlichkeit für die Spielgruppen und für die Tagesbetreuung. Die Spielgruppen sind heute in zwei Pavillons untergebracht, die sich teilweise in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Zudem ist für die Tagesbetreuung der Schülerinnen und Schüler nicht nur ein Mittagstisch, sondern zusätzlicher Raum insbesondere für die Nachmittagsbetreuung erforderlich. Diese Räume müssen alle an Zentrumslage verfügbar sein. Auch diese Nutzungen wären deshalb im «Kopfbau Ost» denkbar.

Letzte Chance für zentrale Räume

Horw setzt mit dem Abschluss der Über-

**große
Auswahl
an Velo-
Taschen**

ORTLIEB WATERPROOF

mehr Ferien
alles für deine
Velotour

Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

VELOCIPED
mehr Velo

HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Fortsetzung von Seite 4

bauung in der Dorfmitte ein Zeichen. Wenigen Gemeinden in der Grösse von Horw ist es gelungen, einen neuen Ortskern an zentraler und verkehrsfreier Lage mit einem so breiten Angebot wie Wohnen für verschiedene Generationen, Arbeiten, Dienstleistung, Einkaufen, Familien, Bildung und Kultur zu schaffen.

Alterswohnen im Zentrum

Der Gemeinderat beabsichtigt, Land an zentraler Lage im Baurecht an Horwer Baugenossenschaften abzugeben. Grundlage bildet die vom Parlament beschlossene und vom Regierungsrat genehmigte Änderung des Bebauungsplans Ortskern. Damit können als Abschluss der Zentrumsgestaltung drei Gebäude erstellt werden: Ein Längsbau an der Allmendstrasse und ein Mittelbau zwischen Migros und Horwerhalle für generationendurchmischtes Wohnen und Dienstleistungen. Der «Kopfbau Ost» zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus dient zusätzlich für öffentliche Nutzungen.

Polizei und Kinderkrippen

Die drei durch die Horwer Baugenossenschaften zu realisierenden Zentrumsbauten eignen sich im Parterre für weitere Nutzungen, wie zum Beispiel für die Polizei und private Kindertagesstätten, die bereits ihr Interesse bekundet haben.

Kosten

Für den Erwerb der Öffentlichen Räume im Kopfbau Ost entstehen Kosten in der Höhe von 3,4 Millionen Franken. Wird zusätzlich ein Untergeschoss erstellt, belaufen sich die Kosten auf 4,2 Mio. Franken. Aus dem Verkauf des Grundstücks sollen 3 Millionen Franken für den Ortskern bereitgestellt werden.

Einwohnerrat sagt zweimal Ja

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 21. Juni 2012 seine grundsätzliche Zustimmung erteilt, dass die Planung für die öffentlichen Nutzungen inkl. eines Untergeschosses im Kopfbau Ost weiterverfolgt wird.

Gleichzeitig hat er den Verkauf des Grundstücks am Kreisel Bahnhof für 10 Millionen Franken beschlossen. Die Stimmberechtigten müssen diesem Verkauf noch zustimmen.

Erster Investor für «horw mitte»



An zentraler Lage entsteht auf dem Baufeld G bei der Marktgasse ein 14-stöckiges Hochhaus.

Landverkauf für 10 Millionen

Die Gemeinde verkauft das Baufeld G in der Zentrumszone von Horw als Anschubprojekt für die Realisierung von «horw mitte». Auf der 985 Quadratmeter grossen Parzelle wird gemäss dem Bebauungsplan ein 14-stöckiges Hochhaus gebaut.

Die architektonischen und städtebaulichen Aspekte des Bebauungsplangebietes Zentrumszone Bahnhof sind geprägt durch drei 14-stöckige Bauten mit einer Höhe von 44 Metern. Das Baufeld G (Grundstück Nr. 1044) der Zentrumszone Bahnhof ist eine der drei Bauparzellen. Dieser Bebauungsplan wurde im April 2011 durch den Einwohnerrat und im Januar 2012 durch den Luzerner Regierungsrat bewilligt. Mit der Realisierung des ersten Hochhauses wird für den Entwicklungsschwerpunkt «horw mitte» der Startschuss ausgelöst.

Wahl auf schweizweit tätige Firma

Für das Grundstück sind bei der Gemeinde Horw 33 Kaufangebote eingegangen. Mit 10 Kaufinteressenten wurden Verkaufsverhandlungen geführt. Der Gemeinderat schlägt nun den Verkauf an die HRS Investment AG in Frauenfeld vor. Das traditionelle Schweizer Unternehmen ist für seine städtebaulich hochwertigen Siedlungen in der ganzen Schweiz bekannt. Die Vertragsunterzeichnung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Horwer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Bauarbeiten müssen bis 31. Dezember 2014 beginnen und bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Gehobener Wohnbau im Zentrum

Dieses Grundstück ermöglicht an zentraler Lage den Bau eines Hochhauses, das sich optimal für den gehobenen Eigentumswohnungsstandard eignet, insbesondere auch für Wohnen im Alter im höheren Preissegment.

In Kombination mit der zweiten Etappe der Ortskernentwicklung und der geplanten Abgabe der angrenzenden Baufelder E, F1 und F2 an gemeinnützige Horwer Baugenossenschaften besteht die Möglichkeit, im tieferen Preissegment Wohnen im Alter mit Dienstleistungen sowie Wohnungen für Familien zu realisieren. So wird ein wichtiger Beitrag zu einem lebendigen und attraktiven Ortskern geleistet.

Verwendung Verkaufserlös

Der Kaufpreis für das Grundstück Nr. 1044 mit 985 Quadratmetern Grundstückfläche in der Zentrumszone Bahnhof beträgt 10 Millionen Franken. Der Buchgewinn wird für Einlagen in die Vorfinanzierung für «horw mitte», für das Oberstufenschulhaus, den Ortskern und die Sanierung des Gemeindehauses verwendet. Weitere 400'000 Franken werden der laufenden Rechnung gutgeschrieben.

Fussgängerverbindung bleibt

Die heutige Fusswegverbindung zwischen dem Horwer Zentrum, der Ringstrasse und dem Bahnhof bleibt erhalten. Eine entsprechende Vereinbarung wird im Grundbuch eingetragen.

Stabiler Finanzhaushalt trotz Grossinvestitionen



Der Finanz- und Aufgabenplan 2013 bis 2018 der Gemeinde Horw geht für die nächsten sechs Jahre von einem Überschuss von insgesamt 1,7 Millionen Franken aus. Nach negativen Rechnungsergebnissen für die Jahre 2013 und 2014 rechnet der Gemeinderat danach wieder mit ausgeglichenen bis positiven Abschlüssen. Insgesamt präsentiert sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw gesund und stabil, obwohl die nächsten Jahre durch grosse Investitionen geprägt sind.

«horw mitte» bewegt

Mit der vom Gemeinderat definierten Entwicklungsstrategie sollen neue Ertragspotenziale erschlossen werden. Kernpunkt dieser Strategie wird der neue Stadtteil

«horw mitte» sein. Zudem stehen aufgrund der abgeschlossenen Ortsplanungsrevision diverse Baugebiete für die Überbauung zur Verfügung. Bis zum Jahr 2018 wird mit einer Bevölkerungszunahme von rund 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet.

Steuerfuss bleibt tief

Das prognostizierte Wachstum bei den Steuern von 13,2 Millionen Franken (bis 2018) ist jedoch abhängig von der etappenweisen Umsetzung des Grossprojekts «horw mitte» und der übrigen Bautätigkeit in der Gemeinde Horw. Im Zeitraum 2013 bis 2018 steigt der Steuerertrag laut Prognosen von heute 39 Millionen auf 52,2 Millionen Franken. Der Steuerfuss mit 1,6 Einheiten soll auch in Zukunft auf gleich tiefem Niveau belassen werden.

Mehrausgaben und Steuerausfälle

Der Handlungsspielraum der Gemeinde wurde aufgrund von übergeordneten Aufgabenüberwälzungen weiter eingeschränkt. Die neue Pflegefinanzierung, das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht sowie die neuen Aufgaben im Bildungswesen (z.B. Integrative Förderung, Zweijahreskindergarten) verursachen in der Gemeinde Mehrkosten von etwa 4 Millionen Franken. Zusätzlich muss die Gemeinde, aufgrund der kantonalen Steuerstrategie, Steuerausfälle von über 8 Millionen Franken verkraften. Diese Mehrausgaben und Ertragsausfälle entsprechen rund 5 Steuerzehnteln. Dank Eigenkapital und positiver Entwicklung beim Steuerer-

trag konnte die Gemeinde den Steuerfuss trotzdem bei 1,6 Einheiten halten.

Investitionen für die Zukunft

Der Gemeinderat setzt sich für eine nachhaltige Investitionspolitik ein. Investitionen sollen den Werterhalt sicherstellen, einen Mehrwert schaffen oder die Standortattraktivität von Horw weiter steigern. In den nächsten Jahren stehen in der Gemeinde Horw verschiedene Grossprojekte an, wie die Sanierung Oberstufenschulhaus (ca. 30 Millionen Franken), Sanierung St. Niklausenstrasse (8,4 Millionen Franken), Neubau Wasseraufbereitungsanlagen (12 Millionen Franken) und Sanierung Gemeindehaus (6,8 Millionen Franken). Insgesamt sollen 94,1 Millionen Franken investiert werden.

Kurzfristige Verschuldung

Die geplanten Investitionen werden zu einer vorübergehenden erhöhten Verschuldung führen. Dieser Verschuldung kann die Gemeinde aber eine zeitgerechte Infrastruktur gegenüberstellen. Die Investitionen werden einerseits durch geplante Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens und andererseits durch Aufnahme von Fremdkapital finanziert. Aufgrund der ausgezeichneten Bonität dürfte die Beschaffung des benötigten Fremdkapitals zu vergleichsweise günstigen Konditionen möglich sein. Die Finanzierung der anstehenden Investitionen ist gesichert und allfällige finanzielle Risiken können mit den zukünftigen positiven Rechnungsergebnissen abgedeckt werden.

Arrimo Storensysteme GmbH
 Ronmatte 8a Tel. 041 440 36 36 info@arrimo.ch
 6033 Buchrain Fax 041 440 36 37 www.arrimo.ch

Wir sind eine junge Firma mit viel Erfahrung.

- Balkonstoren
- Terrassenstoren
- Fassadenstoren
- Lamellenstoren
- Rollläden

Kontaktieren Sie uns bei Neubau, Renovationen oder für Reparaturen.
Wir freuen uns auf Ihren tollen Auftrag.

福 Xinming Zhi
 Akupunktur-TCM Praxis
 Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.

Dr. Xinming Zhi
 Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und -Beratung
 Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

SALE

SALE
 20 - 50 % Rabatt

White Shine
 FASHION

Kantonsstrasse 71 6018 Horw 041 340 88 08



Der neue Gemeinderat Robert Odermatt.

Alle 5 Gemeinderatssitze vergeben

Im 2. Wahlgang wurde Robert Odermatt, SVP, mit 1486 Stimmen als Mitglied des Horwer Gemeinderates gewählt. Damit ist die SVP erstmals im Gemeinderat vertreten. Die FDP verliert einer ihrer beiden Sitze. Die Stimmbeteiligung betrug 47 Prozent.

Bereits im 1. Wahlgang wurden gewählt:

- Markus Hool, Gemeindepräsident, FDP, bisher
- Manuela Bernasconi, CVP, bisher
- Hans-Ruedi Jung, CVP, neu
- Oskar Mathis, L2O, bisher

Sitzverteilung

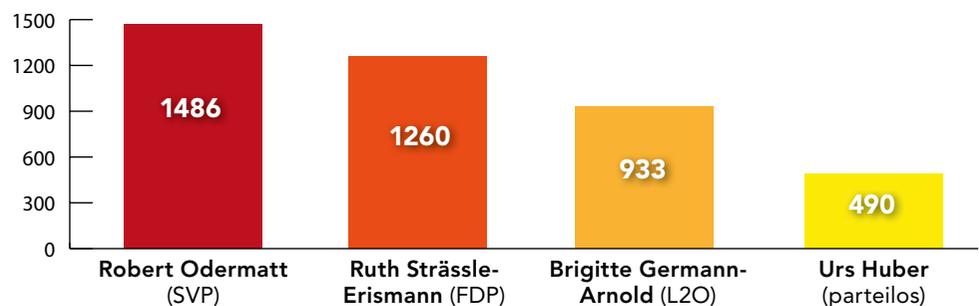
Der Horwer Gemeinderat setzt sich somit ab 1. September 2012 parteipolitisch wie folgt zusammen:

- CVP: 2 Sitze (bisher 2)
- FDP: 1 Sitz (bisher 2)
- L2O: 1 Sitz (bisher 1)
- SVP: 1 Sitz (bisher 0)

Die beiden neuen Gemeinderäte nehmen ihre Arbeit offiziell am 1. September 2012 auf. Der neu gewählte Einwohnerrat tagt zur konstituierenden Sitzung am 6. September 2012.

Kantonale Abstimmungen	JA %
Ladenöffnungszeiten	51,49 %
Seetalplatz	69 %
Eidgenössische Abstimmungen	
Bausparen	28,41 %
Staatsverträge vors Volk	21,71 %
Managed-Care	32,59 %

Die Wahlergebnisse:



Papier- und Kartonsammlung bleibt bei den Vereinen

Die Gemeinde Horw belässt die Papier- und Kartonsammlung bei den Vereinen. Diesen Entscheid hat der Gemeinderat nach Gesprächen mit Vereinsvertretern und unter Würdigung der von 1300 Personen unterschriebenen Petition getroffen. Dabei wurden Vor- und Nachteile (u.a. Unfallgefahren) ausführlich erörtert. Es wurden alternative Möglichkeiten diskutiert, um die Einnahmen für die Vereine durch andere Tätigkeiten zu sichern. Die Vereine sprachen sich jedoch mit Nachdruck für die Beibehaltung der Papier- und Kartonsammlung aus. Die Vereine müssen sich nun verpflichten, die Papier- und Kartonsammlung während den nächsten fünf Jahren zu garantieren und die Sicherheitsauflagen strikte einzuhalten.

Anpassung der Entschädigung

Bei einer Übernahme der Papier- und Kartonsammlung durch REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) könnten Kos-

ten gesenkt werden, bei Verbleib bei den Vereinen entstehen jedoch höhere Kosten. Damit die Gemeinde gegenüber heute nicht mit zusätzlichen Kosten belastet wird, wurde beschlossen, die Entschädigung an die Vereine beziehungsweise den Preis pro gesammelte Tonne Papier und Karton von 97.50 Franken auf 78 Franken zu reduzieren. Die Vereine müssen sich verpflichten, eine Versicherung zur Übernahme des Haftungsrisikos abzuschliessen.

Abfallreglement neu, sinkende Gebühren

Die Planung zur Übernahme der Abfallwirtschaft durch REAL auf Anfangs 2013 ist im Gange. Durch die Zusammenarbeit von Horw mit sieben weiteren Gemeinden ergeben sich zahlreiche Optimierungen der Logistik und Organisation, was sich positiv auf die Kosten für Sammlung, Transport und Verwertung sämtlicher Abfallfraktionen auswirkt.

Seit der Einführung der verursachergerechten Gebühren im Jahre 2003 für Hauskehricht und der vermehrten Zusammenarbeit im Verbund, konnten die Grundgebühren in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Auf nächstes Jahr sinken die Kosten dank Synergiegewinnen voraussichtlich auf 0,18 Promille (2012; 0,26 Promille). Der definitive Betrag wird mit dem Budget 2013 festgelegt.

Jahr	Promille nach Versicherungswert der obligatorischen Gebäudeversicherung
2002	0.42 %
2004	0.36 %
2007	0.32 %
2008	0.30 %
2009	0.28 %
2012	0.26 %
2013	0.18 % (Prognose)

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. Juli 2012 statt. Sie wird vom Skiclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Aktiv und Fit

Rangliste

1./2. Klassen

- 1. Rang: 2. Kl. Hug/Strässle, Hofmatt
- 2. Rang: 2. Kl. Epper, Allmend
- 3. Rang: 1. Kl. Rindlisbacher/Kuhn, Kastanienbaum

3./4. Klassen

- 1. Rang: 4. Kl. Anselm, Hofmatt
- 2. Rang: 3. Kl. Businger, Kastanienbaum
- 3. Rang: 3. Kl. Brunner, Kastanienbaum

5./6. Klassen

- 1. Rang: 6. Kl. Pfister, Allmend
- 2. Rang: 5. Kl. A. Schmid, Allmend
- 3. Rang: 6. Kl. Tschopp, Allmend

Sekundarstufe/Oberstufenschulhaus

- 1. Rang: C1a Frei
- 2. Rang: A1b Troxler
- 3. Rang: B2a Dahinden

Am 12. Juni 2012 fand in der Aula des Oberstufenschulhauses die Schlussrangverkündigung von Aktiv und Fit statt. An acht Sportanlässen (1000 m Lauf, Schwimmen, Handballturnier, Skirennen, Langlaufrennen, Schachturnier, Volleyballturnier, «de schnelltschi Horwer») kämpften die Horwer Schülerinnen und Schüler um Klassenpunk-



Sie alle wurden für ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

te. Nicht das Gewinnen sondern das Mitmachen stand im Vordergrund. Die 13 Klassen mit der grössten Beteiligung an den Wettkämpfen wurden am Schlussanlass geehrt. Gemeindepräsident Markus Hool überreichte den Schülerinnen und Schülern sowie den Siegerklassen die Preise. Gross war die Freu-

de bei den Schülerinnen und Schülern der 4. Kl. von Helen Anselm aus dem Hofmattschulhaus, durften sie doch als Jahressieger mit den meisten Punkten aller Klassen den Wanderpokal von Markus Hool entgegennehmen. Herzlichen Dank an die Gemeinde Horw für die grosszügige Unterstützung.

Busabo für Schüler

Die Gemeinde Horw übernimmt ab einer gewissen Schulweglänge die Transportkosten. Diese Praxis stützt sich auf einen Entscheidung des Kantonalen Bildungs- und Kulturdepartementes.

- 1. Eine Schulweglänge von bis zu 1,5 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder nach der kantonalen Praxis als zumutbar.
- 2. Eine Schulweglänge zwischen 1,5 km und 1,6 km gilt für Kindergarten und Schulkinder der 1. – 3. Klasse als unzumutbar.
- 3. Eine Schulweglänge ab 1,6 km gilt für Kindergarten- und Schulkinder bis und mit der 6. Primarklasse als unzumutbar.

Übernahme Kosten

Entspricht die Schulweglänge nicht diesen Richtlinien werden die Transportkosten der Lernenden übernommen. Die Kindergarten-Passepartouts trägt die Gemeinde Horw. Die Eltern aus den bezugsberechtigten Zonen können bei den Passepartout-Verkaufsstellen (siehe www.vgl.ch) einen Junioren-Passepartout für ihr Kind beziehen. Das Gesuch für die Rückvergütung ist mittels Formular von den Erziehungsberechtigten ausgefüllt der Gemeinde Horw, Bildung, Kultur und Sport einzureichen.

Rücktritt von Schulleiter Robert Müller

Robert Müller, Co-Schulleiter der Sekundarschule, geht nach 40 Jahren Tätigkeit als Sekundarlehrer und nach 14 Jahren als Schulleiter in Pension. Ausgebildet



als Primarlehrer und Sekundarlehrer phil II unterrichtete er ab 1972 als sportlicher Junglehrer zuerst im Schulhaus Allmend, dann ab 1977 im neuen Oberstufenschulhaus genannt «Frosch». Hier kennt er sich wie kein Zweiter aus, von der damaligen Baugeschichte bis zum heutigen Planungsbeginn des Neubaus, von der Belegung 1980/81 mit 26 Klassen bis zum aktuellen Schülerrückgang, von den verschiedenen Schulmodelldiskussionen und Lehrplanänderungen bis zu allen Schüler- und Lehrer-geschichten, vom kältesten Winter 1982 bis zum heissesten Sommer 2003.

Robert Müller war in den 40 Jahren mit hohem Engagement und vollem Einsatz in den verschiedensten Funktionen für die Schule Horw aktiv; als Lehrperson, Schul-

hausvorstand, Schulplaner, Schulleiter und Stellvertreter des Rektors. 1975 – 2001 war er während 187 Tagen Hauptleiter der legendären Horwer Schulsportlager St. Moritz und zudem als J+S-Administrator und in andern Gremien der Schule und Gemeinde tätig. Auch im kantonalen Schulumfeld ist Robert Müller bekannt und anerkannt als Sportorganisator, als ehemaliger Bezirksinspektor und Präsident der Luzerner Pensionskasse.

Als Sekundarlehrer im Mathematik-, Geografie und Sportunterricht hat Robert Müller den Schülerinnen und Schülern während Jahrzehnten viel geboten und auch viel abverlangt. Gegen Abschluss seiner Berufslaufbahn hat er sich mit hoher Professionalität auf die Schulleitungsaufgaben konzentriert.

Schulpflege und Rektor danken Robert Müller für seinen langjährigen, engagierten und prägenden Einsatz in vielen Bereichen der Schule Horw und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Zeit für persönliche Leidenschaften.

«Hurra, die Schulzeit ist zu Ende»: Der Sprung in die Zukunft



Sie schliessen diesen Sommer die oblige Schulzeit ab (vlnr): Leandro Bezzola (A3); Lena Broger (B3b); Dario Stadler (C3a); Jana Rozit (C3a); Daniel Amrein (B3b); June Haas (B3b).

Leandro Bezzola, A3

Rückblick: In der 1. Klasse merkte mein Lehrer schnell, dass ich nicht der dümmste bin. Er wollte, dass ich eine Klasse überspringe, doch zum Glück liess mein Vater das nicht zu. Ich war lange Zeit unschlüssig, welchen Weg ich nach der Sekundarschule gehen möchte. Deswegen bin ich froh, dass ich mich nicht schon ein Jahr früher entscheiden musste.

Ausblick: Heute habe ich mich für den Weg ans Kurzzeitgymnasium Musegg entschieden, welches innert vier Jahren zur Maturität führt.»

Dario Stadler, C3a

Rückblick: Als ich in die 1. Oberstufe kam, habe ich gedacht, dass nur das 3. Schuljahr und dessen Zeugnis sehr wichtig sind für die Lehrstellensuche. Diese Aussage habe ich dann aber schnell wieder zurückgezogen, als ich das erste Mal schnuppern ging.

Ausblick: Ich freue mich sehr, dass ich die Lehre als Landschaftsgärtner anfangen kann. Ich denke, dass es eine schöne, aber strenge Lehre ist. Aber das war mir von Anfang an klar.

Lena Broger, B3b

Rückblick: Der Schritt von der Primarschule in die Sek war sehr gross. Wir waren alle sehr neugierig und unselbständig. Ich habe in diesen 3 Jahren sehr vieles gelernt. Ich wurde selbstständiger und

verantwortungsbewusster. Klar war es eine strenge Zeit, aber es gab auch sehr viele schöne, unvergessliche Momente. **Ausblick:** Es wird ein grosser Schritt auf mich zukommen in der Lehre als kaufmännische Angestellte. Ich bin sehr gespannt und total motiviert. Ich freue mich darauf, nach 9 Jahren Schulzeit etwas anderes zu machen. Ich werde die Zeit hier im ORST sicherlich vermissen, doch ich schaue positiv in die Zukunft und weiss, dass es auch wieder schöne Momente geben wird.

Jana Rozit, C3a

Rückblick: Die drei Jahre Oberstufe haben mich geprägt. Ich merkte, dass ich meine Meinung offen sagen durfte und dass mich meine Mitmenschen akzeptieren, so wie ich bin. Ich kann mit Stolz sagen, dass es meine 3 besten Jahre waren und ich neue Menschen kennengelernt habe. Klar sind nicht nur die Schulkollegen wichtig gewesen, sondern auch die Schule, doch das merkte ich leider erst im letzten Jahr.

Ausblick: Ich habe meine Lehre als Detailhandelsfachfrau sehr schnell gefunden. Ich freue mich auf alles, was auf mich zukommt.

Daniel Amrein, B3b

Rückblick: Wenn ich zurück blicke, dann schaue ich auf eine tolle, anstrengende, lustige und spannende Zeit, in der ich viel gelernt habe. Ich werde all die tollen Erinnerungen an und um die Schule mit auf meinen

Weg nehmen und besonders das Klassenlager immer in Erinnerung tragen. Diese drei Jahre sind die wichtigsten für die Zukunft eines jeden. Es war eine super Zeit, die ich nie vergessen werde.

Ausblick: Ich werde weitere vier Jahre zur Schule gehen. Ich besuche die FMS in Luzern. Danach werde ich die Fachmatura machen. Es wird ein harter Weg, doch ich bin sehr gespannt was mich erwartet und was ich alles Neues kennen lernen werde. Ich bin ein wenig nervös und aufgeregt, doch ich schaue nach vorne und freue mich sehr.

June Haas, B3b

Rückblick: In diesem Schuljahr habe ich vieles gelernt. Ich habe nicht nur in Fächern etwas Neues gelernt, sondern auch, mein Leben zu regeln und Verantwortung zu übernehmen. Erst gegen Ende des Schuljahres wurde mir bewusst, dass die Arbeitswelt viel anstrengender ist als die Schule. Wenn ich zurückdenke, dann wäre ich am liebsten wieder in der 1. Sekundarstufe. Ich habe hier viel gelernt, neue Freunde gewonnen und viel Spass gehabt. Ich werde bestimmt nicht vergessen, wie schön die Schulzeit war.

Ausblick: Ich weiss nicht genau, was in der Zukunft passieren wird. Aber ich kann schon mal eines sagen: Nach dem 10. Schuljahr im «Speranza»-Projekt werde ich eine Lehrstelle haben! Ich freue mich auf das nächste Schuljahr und bin sehr gespannt.

Vorschläge für den Kulturpreis

Seit 1982 vergibt die Gemeinde Horw jährlich einen Kulturpreis. Dieser konnte 2011 erstmals als Anerkennungs- sowie als Förderpreis vergeben werden. Ab sofort können Vorschläge für den Anerkennungspreis sowie Bewerbungen für den Förderpreis 2012 eingereicht werden.

Anerkennungspreis: Mit dem Anerkennungspreis wird eine erbrachte, langjährige, erfolgreiche und qualitativ hochstehende Kulturtätigkeit von Personen oder Gemeinschaften ausgezeichnet.

Förderpreis: Mit der Zuwendung von Geldmitteln fördert die Gemeinde zukünftige Projekte und Aktivitäten von Personen oder Institutionen aufgrund einer Bewerbung. Diese Eingabe muss detaillierte Angaben über die Zielsetzung, den Bezug zur Horwer Gemeindeskultur, zum Vorgehen sowie Aufwand und Zeitplan enthalten. Die Ausführung des Projektes respektive die personelle Förderung soll für die Öffentlichkeit zu einem konkreten Resultat führen.

Unterlagen: Vorschläge für den Anerkennungspreis sind mit dem entspre-



Der amtierende Träger des Anerkennungspreises 2011, Dr. Konrad Vogel (zweiter von links).

chenden Formular oder schriftlich einzureichen. Eine Bewerbung für einen Förderpreis ist mit dem separaten Formular samt Beilagen einzureichen.

Die Unterlagen müssen bis 30. September 2012 zugestellt sein: Präsidialdepartement Bildung, Kultur und Sport, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw. Die Formulare sind auf www.horw.ch abrufbar.

Die Kunst- und Kulturkommission wird die eingegangenen Unterlagen sichten und dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten. Schliesslich entscheidet der Gemeinderat, welche Personen oder Institutionen am 1. Januar 2013 in der Horwerhalle den Kulturpreis 2012 erhalten.

■ Wechsel bei Lehrpersonen

Dreizehn Lehrpersonen verlassen die Horwer Schulen auf Ende des Schuljahres 2011/12. Robert Müller, Schulleiter, Sekundarlehrer und Stundenplaner tritt nach 40-jährigem und Jürg Studhalter, Schulsicher Heilpädagoge im Schulhaus Hofmatt, nach 39-jährigem Einsatz in Horw in Pension. Schulleitung und Schulbehörden bedanken sich bei den beiden Lehrpersonen ganz besonders für ihr langjähriges Wirken.

Die weiteren Austritte:

Oberstufenschulhaus: Urs Kieliger; Schulsicher Heilpädagoge (13 Jahre); Karin Pfenniger, Klassenlehrerin Niveau C (8 Jahre); Pirmin Widmer, Klassenlehrer Niveau A (6 Jahre); Martina Schnieper, Klassenlehrerin Niveau A (4 Jahre); Lena Haebler, Fachlehrerin (2 Jahre); Ruth Egli Fischer, Fachlehrerin (1 Jahr); Nicole Kurzmeyer Huber, Fachlehrerin (1 Jahr).

Schulhaus Hofmatt: Sabina Thaddey, Primarlehrerin (10½ Jahre); Regine Steiner, Fachlehrperson Spezielle Förderung (3 Jahre); Melanie Adam, Kindergartenlehrperson Neumatt (2 Jahre).

Schulhaus Kastanienbaum: Stephanie Businger, Primarlehrerin (7 Jahre).

Diesen Lehrpersonen gebührt ein grosses Dankeschön für das engagierte Mitwirken.

Neue Lehrpersonen

Oberstufenschulhaus: Deborah Kiener, Klassenlehrerin Niveau C; Raphaela Kunz, Klassenlehrerin Niveau A; Martin Odermatt, Klassenlehrer Niveau B; Susanne Stalder Sager, Fachlehrerin Integrative Förderung.

Schulhaus Allmend: Corinne Guebey, Fachlehrerin 2. Kl.; Barbara Müller, Klassenlehrerin 1. Kl.; Evelyne Noser, Fachlehrerin Integrative Förderung; Giacomo Sorbelli, Klassenlehrer 6. Kl.; Nicole Wenaweser, Klassenlehrerin 2. Kl.

Schulhaus Hofmatt: Isabel Eberling-Staub, Fachlehrerin 4. Kl. und Integrative Förderung; Franziska Kägi, Psychomotorik-Therapeutin (Stv.) und Fachlehrerin Integrative Förderung (KG); Carla Loretz, Fachlehrerin 4. Kl.; Regula Märchy, Klassenlehrerin 5. Kl.; Jennifer Scherer, Kindergartenlehrperson Neumatt; Romy Berglas, Stellvertreterin Integrative Förderung im 1. Semester 2012/13.

Schulhaus Kastanienbaum: Christina Moser, Fachlehrerin 4. Kl.

Schulleitung und Schulbehörden wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen sonnige und erholsame Sommerferientage.

Abfallkobold in der Zwischenbühne

Alle Kindergartenkinder von Horw kamen in den Genuss einer Aufführung des Figurentheaters Petruschka Luzern. Im Stück «Der Abfallkobold» mit Marianne Hofer und Nathalie Hildebrand geht es darum, auf humorvolle und spannende Art und Weise aufzuzeigen, wie Abfall richtig entsorgt wird. Es

beleuchtet die Problematik von Littering und zeigt auf anschauliche Art, dass man vieles flicken und noch verwenden kann. Am Ende wurden die Kinder motiviert, mit ausgesuchten Abfallprodukten zu werken und Spielsachen zu gestalten und so liefen alle mit dem Kopf voller Ideen zurück nach Hause.

Die Schreinerei für individuelle Lösungen!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

Freiwilligenpreise 2012 vergeben

Am 1. Horwer Dorffest hat die Sozialkommission der Gemeinde Horw den traditionellen Freiwilligenpreis vergeben. Folgende Preisträgerinnen und Preisträger wurden gewürdigt:

Bernadette Hagmann (Einzelperson)

Frau Bernadette Hagmann ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. Seit 1986 ist sie in Horw wohnhaft. Bernadette Hagmann ist ausgebildete Katechetin. Seit 6 Jahren arbeitet sie in dieser Funktion in der Gemeinde Horw in der katholischen Kirchgemeinde.



Die vierfache Mutter Bernadette Hagmann engagiert sich seit Jahren in der Freiwilligenarbeit.

Als Blauring- und Scharleiterin wuchs sie früh in die Freiwilligenarbeit hinein. Sie engagierte sich später in der Pfarrei und wirkte in verschiedenen Gremien wie Pfarreirat und Seelsorgerrat mit.

In Horw engagierte sie sich auch im Kinderhort Steinmattli und half mit, den Kinderhütendienst «Chnopfdrucke» aufzubauen. 2004 übernahm sie das Präsidium der Frauen- und Müttergemeinschaft Horw und führte dieses bis 2012. 10 Jahre war sie zudem in der Vorbereitungsgruppe «Sunntigsfiiren» aktiv

dabei. Frau Bernadette Hagmann hat sich immer wieder stark für Kinder und Familien engagiert. Im Jahr leistet sie insgesamt mehr als einen Monat Freiwilligenarbeit. Dies tut sie stets als grosse Motivatorin, mit viel Herzblut und mit Unterstützung ihrer Familie.

Elternrat Spitz (Gruppe)

Der Elternrat hat den Zweck, den Austausch und den partnerschaftlichen Umgang aller an der Schule Beteiligten zu fördern. Damit soll insbesondere die gemeinsame Verantwortung für die Kinder wahrgenommen werden.

Diesbezüglich hat der Elternrat Spitz in der Gemeinde Horw Pionierarbeit geleistet. Dieser existiert bereits seit 2003. Der damalige Schulleiter Roland Brunner, Yvonne Mühlebach und Myrta Glutz, die immer noch dabei ist, haben den Schülerrat initiiert. Die Schule hat das Projekt von Beginn an unterstützt.

Der Elternrat hilft mit im Schulhausbetrieb (Znünimarkt) und unterstützt die Lehrerschaft beim Organisieren von verschiedenen Anlässen (Weihnachtsfeier, Aktiv und Fit, etc.). Der Elternrat versucht, Bedürfnisse von Eltern und Kindern in Bezug auf die Schule wahrzunehmen und bringt Vorschläge für einen optimierten Betrieb, sichere Schulwege, Massnahmen gegen Mobbing, Vorträge für Eltern etc. ein.

Dankeschön

Die Sozialkommission und der Gemeinderat danken den Preisträgerinnen und Preisträgern für das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde.



Der Elternrat Schulhaus Spitz wurde für sein Engagement ausgezeichnet: (vlnr vorne): Fritz Reinhard, Tanja Roth, Natalie Keiser, Liliane Schnellmann, Peter Welten, Janine Svenningson. (vlnr hinten): Vreni Hildebrand, Cornelia Heeb, Myrta Glutz, Sibylle Wespi (Co-Leitung), Gabriela Salatino (Co-Leitung).

Musikschule

Bis zu den Sommerferien wissen alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler, welcher Lehrperson sie zugeteilt sind. Die Schulleitung dankt allen Lehrpersonen für die grosse und gute Arbeit im zu Ende gehenden Schuljahr. Grossen Dank und Komplimente gehören auch allen an den Jubiläumsanlässen Beteiligten. Den Eltern, Schülerinnen und Schülern ein Dankeschön für das Vertrauen in die Musikschule Horw, so manche schöne Darbietung und für das Durchhalten beim Erlernen eines Instrumentes, was nicht immer einfach und auch nicht selbstverständlich ist.

In der Woche ab 20. August werden die Stundenpläne gemacht. Unterrichtsbeginn der Musikschule ist am Montag, 27. August.



Herzliche Gratulation

Armin Salihovic und Milos Radosavljevic (siehe Bild), welche beide den Gitarrenunterricht bei Silke Lisko besuchen, haben am Samstag, 12. Mai 2012 am Duett-Wettbewerb in Entlebuch in der Kategorie Streicher/Zupfer mit dem Stück «Milonga de Junio» den 1. Preis errungen. Eine tolle Leistung! Beide spielen im Jugendzupforchester mit und beide wollen 2013 am Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerb teilnehmen.

Djembé-Kurs

Die Musikschule Horw führt ab dem neuen Schuljahr wieder einen Djembé-Kurs (afrikanische Trommeln) für Erwachsene durch. Der Kurs findet alle zwei Wochen am Abend im Singsaal Allmend statt. Beginn ist am Montag, 20. August. Preis und Anfangszeit richten sich nach der Anzahl Teilnehmer. Eingeladen sind Anfänger und Fortgeschrittene. Interessierte melden sich auch für Fragen bei: Esther Kaufmann, Kursleiterin, estherkaufmann@bluemail.ch oder Telefon 041 311 07 66.

Auch Gemeinderat mit Velo unterwegs



Auch dieses Jahr fahren im Juni Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von verschiedenen Betrieben in Horw mit dem Velo zur Arbeit. Die Aktion bike to work wird von Pro Velo Schweiz durchgeführt. Sie hat zum Ziel, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler für mindestens einen Teil ihres Arbeitsweges auf das Velo umsatteln.

Velofahren macht fit, leistungsfähig, bereitet Spass und entlastet die Umwelt. In Horw beteiligen sich dieses Jahr 4 Firmen und Institutionen an der Aktion:

- Edwards Lifesciences AG
- Therapieheim Sonnenblick
- Blinden Fürsorge Innerschweiz
- Gemeindeverwaltung Horw

Znüni für Siegerfirma

In der Gemeinde Horw machen dieses Jahr vier Gemeinderäte mit – ein Vorbild für die Verwaltung und Horwerinnen und Horwer. Die Gemeinde Horw offerierte dem Therapieheim Sonnenblick einen Znüni, da prozentual am meisten Mitarbeitende auf das Velo umgesattelt haben.

■ Horw: Zunahme von Ratten

In Horw gibt es zu viele Ratten, vorwiegend entlang der Bachläufe, zum Teil aber auch in Häusern und Wohnungen. Es gab schon einige Reklamationen dazu. Die Grösse einer Rattenpopulation ist abhängig vom Nahrungsangebot. Das heisst, die Anzahl Ratten wird von uns Menschen gesteuert.

Die Ratten sind grundsätzlich Allesfresser, am liebsten sind ihnen Essensresten, von denen es in Horw nicht zu wenig gibt. Altes Brot, das Enten verfüttert wird, weggeworfene Essensreste oder das WC herunter gespülte Nahrungsmittel, die Ratten finden in Horw ein Festschmaus vor. Verschiedene Verbote werden in Horw nicht von allen eingehalten, was die Ratten natürlich sehr erfreut. Nach Abfallreglement der Gemeinde Horw gilt Folgendes und sollte in Zukunft wieder eingehalten werden, um die Rattenpopulation zu dezimieren:

- keine Lebensmittel wegwerfen
- keine Enten füttern
- Hauskehricht nicht schon am Vortag der Abfuhr nach draussen stellen
- keine Abfälle inklusive Essensreste in die Kanalisation

Es liegt in der Hand jedes Horwers und jeder Horwerin, die Anzahl der Ratten zu minimieren.

Bestelltalon für Wildsträucher

Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (bitte gewünschte Anzahl eintragen):

Beschreibung der Sträucher mit deren Standortansprüchen unter www.luzerngruent.stadtluern.ch

- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Besenginster | <input type="checkbox"/> Buschrose | <input type="checkbox"/> Feldrose | <input type="checkbox"/> Hundsrose | <input type="checkbox"/> Weinrose |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze | <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball | <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball | <input type="checkbox"/> Hasel |
| <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Korbweide | <input type="checkbox"/> Purpurweide | <input type="checkbox"/> Salweide | <input type="checkbox"/> Kornelkirsche |
| <input type="checkbox"/> Vogelbeere | <input type="checkbox"/> Kreuzdorn | <input type="checkbox"/> Schwarzdorn | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche |
| <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche | <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel | <input type="checkbox"/> Roter Holunder | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder | <input type="checkbox"/> Strauchwicke |

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____



Bestellungen bitte bis spätestens 12. Oktober 2012 an:
Umweltschutzstelle Horw
 Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw
 gwen.bessire@horw.ch
 Telefon 041 349 12 37, Fax 041 349 14 85

Wir behalten uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen. Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November 2012 abgeholt werden. Weitere Informationen folgen schriftlich bis Ende Oktober. Diese Aktion gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Horw. Wir danken für Ihr Verständnis.



Lena Spalinger zeigt den Besucherinnen und Besuchern Marienkäfer zur Schädlingsbekämpfung.

■ Stopp den Giftzweig

Ohne Gift gärtner? Ja das geht. Am Dorf-Fest-Markt konnte man sich am Stand der Natur- und Umweltschutzstelle informieren, wie man ohne Gift einen naturnahen Garten gestalten kann. Schädlinge lassen sich auf natürliche Weise bekämpfen. Am Stand konnte man beobachten, wie die einheimischen Zweipunkt-Marienkäfer hungrig über Läuse herfielen. Dies ist eine natürliche Prävention bei Lausbefall, beispielsweise von Holunderbäumen und ersetzt den Einsatz von Pestiziden. Der «Un-Kräuter-Quark» als Brotaufstrich fanden die Besucherinnen und Besucher sehr schmackhaft. Knapp 100 Horwerinnen und Horwer suchten Rat zu aktuellen Gartenproblemen.

■ Velos mit neuen Besitzern

Zahlreiche Schnäppchen gab es an der diesjährigen Velobörse. Sie war am Dorf-Markt-Fest wieder ein beliebter Treffpunkt. Knapp 200 Velos standen zum Verkauf bereit.

Die Fahrräder durften auf dem Oberstufenschulhausplatz ausprobiert werden und 114 Horwerinnen und Horwer waren danach von ihrem neuen Velo überzeugt und kauften es.

Gleichzeitig gab es einen Bike-Trial-Spektakel zu bestaunen. Die Fahrer zeigten ihre Akrobatik-Kunststücke auf speziellen Trial-Fahrrädern ohne Sattel vor einem begeisterten Publikum.

■ 2 Mal Nachtstern für Horw

Nach dem Ausgang sicher und schnell wieder nach Hause kommen: Mit dem Nachtstern von vbl. Seit Dezember 2009 bedient die Linie N10 jeweils Freitag- und Samstagnacht Horw. Abfahrt um 2.30 und 3.45 Uhr ab Luzern Bahnhof (N10 Richtung Stans).



Zusätzlich verkehrt die N1 um 1.15, 2.30 und 3.45 Uhr ab Luzern via Kriens Obernau nach Ennethorw und via Horw Zentrum – Waldegg zurück nach Luzern. Die Fahrt kostet 7 Franken. Nächste Gelegenheit bietet sich am Luzerner Fest am Samstag, 30. Juni.

■ Amphibienwanderung

Im Frühling machen sich Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichplätzen. Häufig führen ihre Wege über Strassen, was tödlich enden kann. In Horw werden jedes Jahr an den gefährlichen Stellen Grisigen, Winkel und Stutz Amphibienzäune aufgestellt und mithilfe des Werkdienstes die Amphibien sicher über die Strasse getragen. Dieses Jahr waren es wieder hauptsächlich Erdkröten (77), Grasfrösche (28), Bergmolche (30) sowie wenige Fadenmolche, Wasserfrösche und Feuersalamander.

Neu in Horw

Stilvoll
schenken.ch

Priska Kälin

Kantonsstr. 41 · 6048 Horw
Telefon 041 340 51 55
www.stil-voll-schenken.ch

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di - Fr 09.00 - 12.00
13.30 - 18.30
Sa 09.00 - 16.00

Geschenke die Freude bereiten
Gutschein für 10% Rabatt auf ihren Einkauf bei uns im Laden. Gültig bis 31.07.12

amrhein gartenbau

Grabpflege und Dekorationen

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege

Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

NEU online

kinesiologie-vonrotz.ch

Schauen Sie doch mal rein.
Hier erfahren Sie vieles über Kinesiologie und über mich.

Praxis für Kinesiologie
Esther von Rotz-Bucher
Rosenfeldweg 6, 6048 Horw
041 340 10 22 / 078 748 10 55
esther.vonrotz@bluewin.ch

Praxis seit 1998

Krankenkassen anerkannt

Die Bibliothek – Spannend von A – Z

Für viele Leute gehört das Eintauchen in einen packenden Roman genauso zum Feriengedächtnis wie die Sonne, frische Luft oder ein Bad im See oder Meer. Sei es während der Reise im Zug oder Flugzeug, auf dem Liegestuhl im Garten oder am Strand, am Abend auf dem Balkon oder im Hotelzimmer – ein passendes Buch hilft mit, den Alltag weit hinter sich zu lassen. Die Bibliothek hält dafür für jede Leserin und jeden Leser die passende Literatur bereit. Hier ein paar Tipps für die Ferienlektüre:

Ahrens, Renate: *Zeit der Wahrheit*

Eine deutsche Journalistin macht sich auf Spurensuche in Kapstadt. Eine spannende und schmerzliche Geschichte über ein vielschichtiges Land und über den Glauben an die Liebe.

Brown, Sandra: *Süsser Tod*

Britt Shelly erwacht eines Morgens neben einem Toten und kann sich an nichts mehr erinnern. Ihre aufstrebende Karriere beim Fernsehen scheint mit einem Schlag zu Ende zu sein. Nun ist sie die Hauptverdächtige in einem Mordfall.

Capus, Alex: *Léon und Louise*

Alex Capus erzählt mit wunderbarer Leichtigkeit und grosser Intensität von einem

Paar, das gegen alle Konventionen an seiner Liebe festhält.

Dobelli, Rolf: *Massimo Marini*

Massimo, als Gastarbeiterkind in der Schweiz aufgewachsen, steigt auf der Karriereleiter Schritt für Schritt empor bis zum erfolgreichen Bauunternehmer. Doch ewig kann das Glück nicht andauern.

Yesilöz, Yusuf: *Lied aus der Ferne*

Im Eingang des Postgebäudes liegt ein Toter, ein abgewiesener Asylbewerber. Der Krimi befasst sich mit dem Leben der Türken in der Schweiz. Mit kritischen Fragen zu sozialen Konventionen auf beiden Seiten – aber auch mit einem liebenswerten Humor.

Zagha, Muriel: *High Heels und Gummistiefel*

Zwei junge Frauen tauschen für die nächsten zwölf Monate nicht nur die Wohnung, sondern auch Mitbewohner und einen ganzen Freundeskreis. Das führt zu vielen Überraschungen und einer Menge Liebeswirren...

Die Bibliothek – Schatzkammer und Begegnungsort – ist während den Sommerferien am Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr und am Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

■ 6-Stunden «Kreuzfahrt»

Warum für eine Kreuzfahrt ans Mittelmeer reisen, wenn es ab der Schiffstation in Kastanienbaum auch möglich ist? Unser Tipp für einen gemütlichen Tag: eine grosse Kreuzfahrt mit 4 verschiedenen Schiffen (2x Dampfschiff, 1x Panorama-Yachtschiff, 1x Motorschiff). Täglich kann man diese 6-stündige Schiffsreise kreuz und quer über den Vierwaldstättersee unternehmen.



Reiseroute

Die Reiseroute sieht wie folgt aus: Kastanienbaum – Luzern – Weggis – Vitznau – Beckenried – Hertenstein – Verkehrshaus Lido – Kastanienbaum – Kehrsiten – Stansstad – Alpnachstad – Hergiswil – Kastanienbaum.

Fahrplan

Kastanienbaum ab 11.10 Uhr mit der Panorama-Yacht / umsteigen in Luzern Richtung Flüelen, Abfahrt Brücke 1 um 12.12 Uhr / Beckenried an 13.26 Uhr / umsteigen auf Dampfschiff, Beckenried ab 13.32 Uhr / Verkehrshaus-Lido an: 14.35 Uhr / umsteigen auf Dampfschiff Unterwalden um 14.50 Uhr / Rundfahrt nach Alpnachstad und zurück via Hergiswil nach Kastanienbaum / Ankunft um 17.17 Uhr.

Tageskarten sind bei der Poststelle Kastanienbaum für Fr. 33.– (mit Halbtax) erhältlich.

■ Post Kastanienbaum

Die Poststelle 6047 Kastanienbaum hat ab Montag, 2. Juli 2012 neue Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 11.30 Uhr

Bei Fragen erreicht man das Team telefonisch unter: 058 454 70 98.

1. August-Feier

Alle Horwerinnen und Horwer sind herzlich zur Bundesfeier am 1. August eingeladen:

10 Uhr **Ökumenische Feier in der Horwerhalle unter dem Motto «Veränderungen» gestaltet von**

- **Romeo Zanini, Pfarreileiter röm.-kath. Kirche**
- **Pfarrer Peter Moser, ev.-ref. Kirche**
- **Susanne Heer, Gemeinderätin**
- **Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat**
- **Stimme aus der Horwer Bevölkerung**
- **Musikalische Begleitung durch den Männerchor Hergiswil sowie die Instrumentalgruppe mit Beatrice Renkewitz, Corina Arpagaus und Josef Smid**

11 Uhr **Apéro, offeriert durch die Gemeinde**
Musikalische Darbietungen mit Beatrice Renkewitz und Josef Smid

ab 12 Uhr **Gemütlicher Ausklang mit Festwirtschaft unter der Leitung des Turnerchörlis Horw**



Kunst am Seebad



Unterwasserwelt: In wenigen Wochen wurden die Wände des Seebads Horw durch Graffiti-Künstler und Jugendliche verschönert.

Die Mauer des Seebads Horw hat einen neuen Anstrich, respektive Anspray bekommen. Durch die Zusammenarbeit in einem Graffitiworkshop für Jugendliche kam die Jugendanimation in Kontakt mit dem Horwer Graffitikünstler Yves Glauser.

Schnell stellte man fest, dass einzelne Wände in Horw noch etwas Farbe vertragen könnten. Kurze Zeit darauf machte sich eine Gruppe renommierter Künstler aus der Schweiz und dem Ausland an der Aussenwand des Seebades ans Werk.

Unterwasserwelt Horw

Entstanden ist eine abwechslungsreiche und detaillierte Unterwasserwelt. Kraken, Meeresschildkröten, Taucher, Wracks und vieles mehr laden alle zum Staunen ein. Yves Glauser erklärt, dass die etablierte Graffitiszene der Schweiz sich von illegalen Sprühereien distanziert. «Das Handwerk hat sich in den letzten Jahren professionalisiert und findet heute oft an legalen Wänden, in Ateliers und als Auftrag statt. Schmiereereien schädigen den Ruf der ganzen Szene und sind deshalb ärgerlich.»

Sommerferientipp

Grillieren bei der Bruusthütte

Wenn einem die Badi zu langweilig wird, kann ein Wander- und Grillausflug zur unteren Bruusthütte Abwechslung schaffen. Die wunderschön gelegene Feuerstelle der Schweizer Familie mit zwei Feuerherden lädt zum Grillieren und Verweilen ein. Am besten erreicht man diesen Ort zu Fuss über den Schwesternberg. Damit man nicht denselben Weg zurück gehen muss, bietet sich die Möglichkeit über den Schwändelberg/Grisige auf- oder abzustiegen. Beide Wege sind in gut einer Stunde zurückzulegen. Also Cervelat, Sackmesser und Brot einpacken und los geht's zum Aussichtspunkt auf Horw und seine Halbinsel.

Jobkiosk

Wird Ihr Rasen regelmässig gemäht und haben Ihre Pflanzen genug Wasser? Planen Sie Sommerferien und brauchen noch einen Haushütedienst? Der Jobkiosk vermittelt Arbeitsaufträge an Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe und hat viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie den Jugendlichen Taschengeld zu verdienen und Arbeitserfahrungen zu sammeln. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 10 Franken pro Stunde.

Infos und Angebote an: Jugendanimation Horw, Isabelle Albisser, 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch.



Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Meyer Moritz, Kastanienbaum	Meyer Kurt, Meggen	1038, St. Niklausenstrasse 99 1039, Chalet Beatrice
Eberli Beat, St. Niklausen	Schappe AG, Sarnen	7198 StWE, Stutzrain 38 50230 ME, Stutzrain 50232 ME, Stutzrain
Oberholzer Clemens, Horw; Huber Oberholzer Edith, Horw	Hubacher Kurt, Horw; Lehmann Hubacher Marianne, Horw	7185 StWE, Stirnrütistrasse 38 50693 ME, Stirnrütistrasse 38
Odermatt Bruno, Horw; Odermatt-Businger Cécile, Horw	Erbengemeinschaft Zihlmann Friedrich Erben	778, Schöneeggstrasse 19 925, Schöneeggstrasse 935, Zumhof
Eggerschwiler Arnold, Hergiswil; Eggerschwiler-Leibundgut Irene, Horw	Eggerschwiler Arnold, Hergiswil	1478, Kantonsstrasse 87
von Moos Jost, Luzern	Von Moos-Montalta Ursula, Ennetbürgen	1487, Grüneeggstrasse 38a
Pistor Schaffner Béatrice, Horw	Pistor-Steiger Verena, Horw	2350, Seestrasse 15
Schaffner Manuel, Horw; Pistor Schaffner Béatrice, Horw	Pistor Schaffner Béatrice, Horw	2380, Dormenstrasse 18
Hubacher Kurt, Horw; Lehmann Hubacher Marianne, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8055 StWE, Ringstrasse 7 51580 ME, Ringstrasse 1–7
Amrein Isabelle, Horw	Infanger Friedrich, Horw	8059 StWE, Ringstrasse 7 51578 ME, Ringstrasse 1–7 51579 ME, Ringstrasse 1–7
Lötscher-Vögtli Esther, Horw; Wicki-Vögtli Sibylle, Horw	Vögtli Felix, Horw; Vögtli-Frei Elisabeth, Horw	8123 StWE, Kantonsstrasse 110
Wicki-Vögtli Sibylle, Horw	Vögtli Felix, Horw; Vögtli-Frei Elisabeth, Horw	8124 StWE, Kantonsstrasse 110
Lötscher-Vögtli Esther, Horw	Vögtli Felix, Horw; Vögtli-Frei Elisabeth, Horw	8125 StWE, Kantonsstrasse 110
Studer Beat, Horw; Studer-Rohner Simone, Horw	Antonucci Marco, Menziken; Simone Antonietta, Horw	2872, Stirnrütistrasse 16 50705 ME, Stirnrütistrasse 38
Miller Martin, Luzern; Miller Güler, Luzern	Maeder-Kempf Rita, Luzern	3151, Neumattweg 11
Schnoz Thomas, Horw; Beglinger-Hofmans Josephina, Horw	Haupt Thomas, Ennetbürgen; Haupt Olesya, Horw	7524 StWE, Stegenstrasse 12 51047 ME, Stegenstrasse 10
Bucher André, Zürich; Sabel Bucher Barbara, Zürich	Pfaff Gertrud, Horw; Pfaff Wolfgang, Luzern; Pfaff Rudolf, Bonstetten	393, Schönbühlweg 4
Rambach Klaus, Horw; Robalo Pinheiro Rambach Maria, Horw	Aronsky Peter, St. Moritz	2369, Felmisrain 2
Einfache Gesellschaft: Spirig Oehninger Rachel, Kilchberg; Siniscalchi-Spirig Cornelia, Luzern; Spirig Martina, Emmenbrücke	Zehnder Josef, Kastanienbaum	311, Kantonsstrasse 25 688, Reblaubenweg/Seeacherweg 705, Seestrasse 88 1158, Spielplatzring 1 1281, Zihlmattweg 27 1282, Zihlmattweg 29 1292, Grüneeggstrasse 11 1432, Riedmattstrasse 14 1786, Kantonsstrasse 25
Robert Odermatt Wintergarten AG, Horw	Eidap AG, Horw	6504 StWE, Ebenaustrasse 20 50292 ME, Ebenaustrasse 20 50297–50304 ME, Ebenaustrasse 20
von Rotz Markus, Horw; Givert Lisa-Jane, Horw	Blättler Willy Luzern; Blättler-Greiner Karin, Luzern	7162 StWE, Sonnsyterain 23
Einfache Gesellschaft: Lötscher Marco, Buchrain; Lötscher Adriano, Luzern	Zehnder Josef, Kastanienbaum	349, Kantonsstrasse 66 1603, Kantonsstrasse 44 50853–50855 ME, Schulhausstrasse 50877–50879 ME, Schulhausstrasse 50895–50901 ME, Schulhausstrasse

Neues Beratungszentrum am Luzerner Kasernenplatz

Die Abteilung Kinder, Jugend und Familie der Stadt Luzern zieht Ende Juni an einen gemeinsamen Standort. Am Kasernenplatz 3 in Luzern entsteht das neue Sozial- und Beratungszentrum.

Auch Einwohnerinnen und Einwohner von Horw können von den verschiedenen Angeboten Gebrauch machen. So findet man die Jugend- und Familienberatung CONTACT oder die Mütter- und Väterberatung am Kasernenplatz. Auf Anmeldung werden für alle Klienten täglich Beratungen angeboten.

Mütter- und Väterberatung Horw

Barbara Wicki, Tel. 041 208 73 43

mvb@stadtluzern.ch

www.muetterberatung-luzern.ch

Telefonische Beratung und Anmeldung:

Mo und Mi: 8.00 – 11.30 Uhr

Di, Do und Fr: 8.00 – 9.30 Uhr

Sprechstunden Mütter- und Väterberatung

	Pfarreizentrum; Zumhofstr. 2		Pfarreizentrum Zumhofstr. 2	Schulhaus Spitz; Bodenmattstr. 8	Kasernenplatz 3 Luzern
	Mit Anmeldung Nachmittag	Ohne Anmeldung 13.00 – 16.30 Uhr	Mit Anmeldung Nachmittag	Mit Anmeldung Vormittag	
Juli	2	23*	16*	9	12
August	6*	27	20	13	9
September	3	24	17	10	13
Oktober	1	22	15	8	11
November	5	26	19	12	8
Dezember	3		17	10	13

* Diese Beratungen finden im Gemeindehaus, 1. UG statt.

- Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit.
- **Neu: Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern**
Jeden Donnerstag von 13.30 – 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie einen Termin vereinbaren.

420 Beratungsgespräche bei CONTACT

2011 führte CONTACT, die regionale Jugend- und Familienberatung, insgesamt 426 Beratungsmandate für Eltern und Jugendliche aus 16 Gemeinden. Insgesamt ist erfreulich, dass sich über 80 Prozent der Ratsuchenden anmeldeten, bevor die Konflikte eskaliert oder verhärtet waren. So halfen meist bereits wenige Gespräche, um die Probleme zu klären und das Familienklima wieder zu entspannen. Bei Familien mit jüngeren Kindern waren bei einem Drittel im Hintergrund Trennungs- oder Scheidungsprozesse in Gang. CONTACT half den Eltern in dieser oft schwierigen Zeit, die Bedürfnisse der Kinder im Auge zu behalten.

Hilfe gegen mangelnde Motivation

Vermehrt waren Jugendliche im Zentrum der Schwierigkeiten, die in eine Verweigerung/Null Bock-Stimmung fielen. CONTACT konnte viele Jugendliche motivieren, in der Schule oder Lehre weiterzumachen. Über 70 % der Ratsuchenden gaben an, dass ihnen CONTACT von Hortleiterinnen, Lehrpersonen, Lehrmeistern oder Sozialarbeiterinnen empfohlen wurde. Das sind wertvolle Triagen, die oftmals helfen, den Schritt zu Beratungsgesprächen umzusetzen. Allen Jugendlichen der 3. Sekundarstufe wurde CONTACT vorgestellt, damit sie wissen, wo sie sich beraten lassen können.

ERZIEHUNGSFRAGEN?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG
Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Was ist richtig, was ist falsch in der Erziehung? Wo setzt man als Eltern Grenzen, wo ist man flexibel?

Jedes Kind ist einzigartig, jede Familie ist einzigartig. Gespräche auf der Beratungsstelle CONTACT können Eltern unterstützen, den zu ihren Kindern passenden Erziehungsstil zu finden..

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen der Gemeinde Horw zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. www.contactluzern.ch.

wellness
apotheke

Sommer-Spezial: 30. Juni bis 7. Juli 2012

12%

auf alles* in der Wellness-Apotheke in Horw Zentrum (vis-à-vis COOP)

Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw

Telefon 041 340 01 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

Zivilstandsnachrichten

Geburten	25.04.2012	Sarina Bühler, Technikumstrasse 13
	01.05.2012	Levin Mael Hübner, Bodenmattstrasse 12
	07.05.2012	Parsa Davtalab, Steinenstrasse 1
	07.05.2012	Ella Valentina Vinzens, Allmendstrasse 33
	11.05.2012	Amelie Sarah Brönnimann, Kreuzmattring 14
	18.05.2012	Annina Forster, Schönbühlweg 4
	24.05.2012	Dario Gisler, Steinenstrasse 5
	28.05.2012	Flavio Lionel Sigrist, Stirnütistrasse 50
Trauungen	04.05.2012	René Robert Sigrist und Sibylle Schubert, Chäppeliweg 21
	10.05.2012	Andreas Bertschy und Simone Monica Schmid, St. Niklausenstrasse 78
	11.05.2012	Adrian Wüest und Claudia Stierli, Biregghofstrasse 9
	12.05.2012	Bernd Michael Lange und Sonja Rita Tombak led. Barbieri, Rosenfeldweg 6
	12.05.2012	Patrik Brunner und Tanya Geiser, Schiltmattstrasse 23
	Todesfälle	04.05.2012
11.05.2012		Roswitha Weber led. Flückiger, Stegenrain 2
19.05.2012		Caroline Sandra Medici, Bärhalten 3
19.05.2012		Maria Reinhard led. Imgrüt, Kantonsstrasse 2
21.05.2012		Fridolin Vogel, Kirchfeld
22.05.2012		Marie Elisabeth Buholzer, Obermatt
24.05.2012		Eduard Zimmermann, Grisigenstrasse 1
25.05.2012		Irene Elisabeth Margrit Sigrist led. von Rotz, Steinenstrasse 4

50 Jahre Bruderklausenkirche

Am 17. Februar 1962 wurde in Kastanienbaum nach 15-monatiger Bauzeit die Bruderklausenkirche eingeweiht. Zur Feier am Sonntag, 9. September 2012 sind alle herzlich eingeladen um 10.00 Uhr am Jubiläumsgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat teilzunehmen. Danach spendiert die Kirchgemeinde Horw einen Apéro und ein einfaches Mittagessen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum und melden sich bis am 30. August 2012 beim katholischen Pfarreisekretariat Horw an: 041 349 00 60 oder info@kathhorw.ch.

Personelles

Eintritte Mai/Juni 2012

- Amélia Gasser-Lyra, 1.5.2012
Mitarbeiterin Baurecht und Baubewilligungen
- Michael Mahrer, 1.5.2012
Stv. Leiter Tiefbau
- Madeleine Niederberger, 1.5.2012
Sekretärin Schulpsychologischer Dienst
- Sabina Käppeli, 1.6.2012
Praktikantin Natur- und Umweltschutz

Austritte Mai/Juni 2012

- Rita Linder, 31.5.2012
Mitarbeiterin Baurecht und Baubewilligungen
- Lena Spalinger, 31.5.2012
Praktikantin Natur- und Umweltschutz
- Walter Muff, 30.6.2012
Mitarbeiter Werkdienst

Veloweg auf Zentralbahn-Trasse

Am 25. April 2012 startete der Infopoint-Container von LuzernPlus in Horw mit der Vernissage der Zentralschweizer Architekturzeitschrift «Karton» zu LuzernSüd. Vorgestellt wurden unter anderem eine städtebauliche Vision zu LuzernSüd und ein Überblick über die aktuellen Projekte wie «horw mitte». Gleichzeitig wurde der Infopoint-Container eingeweiht, der seither auf allen grossen Bauentwicklungsarealen von LuzernSüd und LuzernNord zu sehen ist.

Bis Ende August steht der Infopoint-Container nun bei der S-Bahn-Station Kriens-Mattenhof und stellt dort den Gestaltungsplan Mattenhof und Sternmatt vor, die Bahnhofplanung Kriens-Mattenhof und das Projekt der Langsamverkehrsachse auf dem Zentralbahntrasse vom Mattenhof bis zum Steghof in Luzern. Ab 12. Nov. 2012 wird die Zentralbahn die neue unterirdische Strecke befahren und auf dem alten Trasse wird ab 2013 ein Rad- und Fussweg erstellt.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Baubjekt	Lage
Brun Hans Jörg	Umbau Wohnhaus	Kreuzmattwald 5, Kastanienbaum
Hubmann Dieter und Martinez Zingales Conception	Neubau Poolanlage im Garten	Kastanienbaumstrasse 278, Kastanienbaum
BE Netz AG, Bau und Energie	Photovoltaikanlage	Schulhausstrasse 15
AXA Leben AG	Sanierung Küchen und Bäder, Liftersatz	Brunnmattstrasse 18
Egger Patrick und Egger-Fuchs Cornelia	Neubau Einfamilienhaus	Rigiblickweg 10
Haas Thomas und Spuhler Regula	Umbau und Erweiterung Wohnhaus	Wegmattring 5
Gübelin Urs und Gübelin-Meier Anita	Anbau Wintergarten	Felmis-Allee 13
Tami Marco und Tami-Zimmermann Katja	Gartenreduit	Kleinwilhöhe 4
Eicher-Kretz Marlis	Anbau an bestehendes Wohnhaus	Seeblickstrasse 13
Diakonissen-Mutterhaus, St. Chrischona	Verbreiterung Seeacherweg inkl. Kanalisation und Beleuchtung	Seeacherweg

Einwohnerratssitzungen Mai und Juni

Zinsbeitrag an Papiermühle

Der B+A über ein zinsloses Darlehen wird mit 16:8 Stimmen zurückgewiesen.

Finanzen und Jahresbericht

Die Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von 1,5 Mio. Franken wird vom Einwohnerrat ebenso einstimmig genehmigt wie der Jahresbericht 2011. Der Finanz- und Aufgabenplan wird mit 20:7 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Parlamentarische Vorstösse

- Die dringliche Motion Nr. 272/2012 von Thomas Zemp, CVP: Planungsbericht «Entlastung pflegender Angehöriger»
- das dringliche Postulat Nr. 634/2012 von Jürg Biese, FDP, und Mitunterzeichnenden: Neuer Standort Spielgruppe Allmend
- das Postulat Nr. 631/2012 von Urs Röllli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Anbindung Bahnhof Horw an das Normalspurnetz der SBB für Personenzüge
- das Postulat Nr. 633/2012 von Markus Bider, CVP, und Mitunterzeichnenden: Optimierung Fördermassnahmen für erneuerbare Energien

werden dem Gemeinderat zur Prüfung überwiesen. Dieser beantwortet die Interpellation Nr. 608/2012 von Reto von Glutz, SVP: «Kohlenmonoxidvergiftungen – was tut die Gemeinde Horw?» sowie die Interpellation Nr. 610/2012 von Ruth Strässle-Erisman, FDP: «Unbefriedigende Situation auf Oberrüti».

Öffentliche Nutzungen im Ortskern

Der Einwohnerrat nimmt einen Planungsbericht über die Sicherung von öffentlichen Räumen im Ortskern einstimmig zur Kenntnis. Die Ratsmitglieder sehen u.a. den Raumbedarf bereits heute als ausgewiesen.

Verkauf Grundstück Nr. 1044

Mit 22:2 Stimmen stimmt der Einwohnerrat dem Verkauf des Grundstücks Nr. 1044 an der Allmendstr. für 10 Mio. Franken an die HRS Investment AG in Frauenfeld zu. Das letzte Wort haben die Stimmberechtigten.

Zonenplanänderung Wegmatt

Der Einwohnerrat beschliesst einstimmig, im südlichen Bereich der Wegmatt eine Teilfläche ab Grundstück Nr. 471 der Arbeits- und Wohnzone zuzuweisen. Im nördlichen Teil der Wegmatt wird der Entscheid über die Grundstücke Nr. 1546 und einen Teil von Nr. 2516 knapp. Mit 14 Stimmen wird diese Fläche der Arbeits- und Wohnzone zugeordnet. 12 Stimmen waren für eine Zuordnung in die viergeschossige Wohnzone.

Reglemente

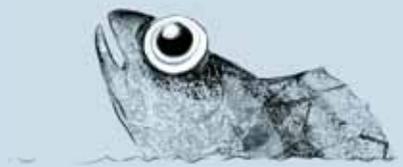
- Die Parkergebühren werden nicht erhöht (13:14 Stimmen).
- Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig die Änderung des Organisationsreglements der Pensionskasse der Gemeinde.
- Ab 1. Januar 2013 wird die Abfallwirtschaft an REAL delegiert.

Personelles

Daniel Blum, FDP, wird mit 28 Stimmen als Urnenbüromitglied gewählt.

Aktueller Vorstoss

CVP-Einwohnerrat Thomas Zemp will mit einer Interpellation «Grabesruhe» wissen, ob sämtliche Gräber auf dem Friedhof gemäss Publikation geräumt oder allenfalls Ausnahmen erteilt wurden.



Fischauge

Das Horwer Gemeinderatsquintett ist komplett. Der Horwer Egli dankt Ihnen für die hohe Wahlbeteiligung und wünscht sich vom Gremium eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Denn in den nächsten vier Jahren stehen zahlreiche Meilensteine an, die Horw nur erreichen kann, wenn Gemeinderat und Einwohnerrat am gleichen Strick ziehen.

Er war der beste Botschafter für den Kanton Luzern. Otto Ineichen war Menschenfreund, Visionär und fortschrittlicher Denker. Er war Querdenker und Brückenbauer zwischen Jungen, Alten, Armen und Reichen. Ich erinnere mich an verschiedene Begegnungen, angelegte Gespräche und Interviews, die ich mit ihm führen durfte. Auch nach einer Wahlniederlage seiner Partei zeigte er sich selbstkritisch und beantwortete unbequeme Fragen. Ineichen wird uns nicht nur in Luzern fehlen. Seine zahlreichen Projekte wie Speranza bleiben.

Der Blickpunkt macht Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint erst am 27. August. Der Horwer Egli wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei

Luzern

079 208 87 51

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.07.1932	Fellmann Josef, Riedmattstrasse 12a
	05.07.1932	Bucher Arthur, Tannegrain 1
	10.07.1932	Bussmann Franz, Wegmattring 9
	19.07.1932	Buholzer-Löhner Ruth, Zumhofstrasse 22
	23.07.1932	van Zalm Wilhelm, Ebenauweg 3
	26.07.1932	Lingg Adrian, Bireggring 6
	01.08.1932	Mölders-Eggert Rosmarie, Ebenauweg 3
	09.08.1932	Mazzotti Dino, Biregghofstrasse 7
	09.08.1932	Schmid Johann, Krienserstrasse 7
	09.08.1932	Siegert Dieter, Kantonsstrasse 43
	12.08.1932	Scherer-Grüter Maria, Schiltmattstrasse 1
	17.08.1932	Zbinden Kurt, Ebenauweg 1
Zum 85. Geburtstag	23.08.1932	Borner Josef, Kastanienbaumstrasse 66
	25.08.1932	Weise Dieter, Terrassenweg 6
	27.08.1932	Schmidiger-Eisenring Hedwig, Steinenstrasse 5
	30.08.1932	Frey Ernst, Kastanienbaumstrasse 70
	08.07.1927	Hasler Heinz, Bireggring 10
	10.07.1927	Stirnemann-Schumacher Maria, Schöneggstrasse 45
	25.07.1927	Waser Albert, Winkelstrasse 21
	02.08.1927	Henseler-Inglin Helene, Rainlihöhe 14
	04.08.1927	Meier-Bürli Maya, Gemeindehausplatz 12
	10.08.1927	Scherer Josef, Schiltmattstrasse 1
	13.08.1927	Trutmann-Lussi Rosa Marie, Kantonsstrasse 65
	Zum 90. Geburtstag	14.07.1922
19.07.1922		Burri Hans Ulrich, Brändiweg 12
09.08.1922		Zehnder Josef, Reblaubenweg 17
Zum 91. Geburtstag	19.07.1921	Petermann-Slamanig Margarethe, Schüpflheim
	26.08.1921	Stalder Roman, Biregghang 8
Zum 92. Geburtstag	03.07.1920	Heer Hedwig, Kantonsstrasse 2
	19.07.1920	Berger-Häberli Erika, Brändiweg 8
	21.08.1920	Brauchli Oscar, Brändistrasse 11
	22.08.1920	Suppiger-Lässer Marie, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	19.07.1917	Amm-Buser Frieda, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	07.07.1916	Studer-Zulian Jolanda, Kirchfeld
Zum 97. Geburtstag	19.07.1915	Ruf Josef, Grüneggstrasse 32
	03.08.1915	Imgrüt-Küng Marie, Schiltmatthalde 17
Zum 98. Geburtstag	25.07.1914	Bühler-Meyer Martha, Kantonsstrasse 2
Zum 99. Geburtstag	23.07.1913	Imholz Emil, Kirchfeld

■ Vorsicht am Wasser

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser macht Spass und lädt zum Spielen ein! Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte Untergehen. Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

Tipps:

- Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, Kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG.
- Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6 bis 9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf www.swimsports.ch.
- Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.
- Jetzt Rettungsschwimmer werden: Kursangebot und Anmeldung auf www.slr.g.ch

■ Baden verboten

Die Problematik der Badenden im Bereich der Landungsstege der SGV stellt sich jedes Jahr wieder; insbesondere während den Sommermonaten. Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Badende nicht an das bestehende Badeverbot halten. Dass sie sich dabei in grosser Lebensgefahr befinden, ist den meisten Badenden nicht bewusst. Das Mitfahren auf dem Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in der Nähe der Motorschiff-Antriebschrauben sind lebensgefährliche Aktionen.

Die Badenden sind sich meist nicht bewusst, dass folgende Tatsachen eine Gefahr darstellen:

- Langer Bremsweg der Schiffe.
- Rotierende Schaufelräder der Dampfschiffe.
- Sogwirkung der Motorschiff-Antriebschrauben.
- Verdeckte Sicht der Schiffsführer auf den Schiffsrumpf.
- Schlechte Erkennbarkeit der Schwimmer im Wasser allgemein.

Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege strengstens verboten.

Ueli Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 St. Niklausen / Luzern
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 – 19 h / Sa 8 – 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 8.30 – 12.15 / 14 – 18.30 h
Sa 8.00 – 16.00 h durchgehend

Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.

■ Seebad sucht Pächter

Die Genossenschaft Seebad Horw führt seit über 50 Jahren das gleichnamige Bad. Das typische Familienbad für alle Altersgruppen, zeichnet sich durch eine traumhafte Lage aus. Die Infrastruktur ist einfach und in gutem Zustand. 2010 wurde die Küche komplett erneuert und verschiedene neue Spielgeräte angeschafft.

Die Genossenschaft möchte bei der Führung des Bades neue Impulse setzen. Zu diesem Zweck sucht sie auf die Saison 2013 eine/n neue/n

■ Neue Pächterin/Neuer Pächter

Detaillierte Angaben zu Stelle und Anforderungen auf www.horw.ch/jobs. Telefonische Auskünfte erteilt Genossenschafts-Präsidentin Susanne Heer, 041 340 39 49. Bewerbungen sind bis spätestens 15. September zu richten an: Peter Hruza, Kirchweg 6, 6048 Horw oder seebadi.horw@gmx.ch.

■ Horwer Badepass

Alle Schülerinnen und Schüler sowie in Ausbildung stehende Jugendliche von Horw, die zwischen 6 und 18 Jahre alt sind, können auch in diesem Sommer einen Badepass lösen. Der Badepass ist für die beiden Bäder Strandbad Winkel und Seebad Horw gültig. Dieser kostet 10 Franken und ist während den ganzen Sommerferien gültig. Ab Freitag, 6. Juli 2012 kann der Badepass während den Schalterstunden beim Auskunftsschalter im Erdgeschoss des Gemeindehauses bezogen werden. Für den Badepass ist ein Passfoto nötig.

■ Ökoautos im Verkehrshaus

Vom 16. bis 19. August 2012 stehen im Verkehrshaus rund 20 Elektro-Autos sowie zahlreiche E-Scooter und E-Bikes für unverbindliche Probefahrten bereit. Dies ist eine seltene Gelegenheit, verschiedene Modelle direkt miteinander zu vergleichen.

■ Pass und Identitätskarte

Seit 1. März 2010 wird die Bestellung von biometrischen Pässen und von Identitätskarten direkt über das kantonale Passbüro vorgenommen, nicht mehr über die Wohnsitzgemeinde. Ihre Bestellung kann wie folgt erfolgen:

- per Internet: www.passbuero.lu.ch
- per Telefon: 041 228 59 90

■ Biometrischer Pass

Bei der persönlichen Vorsprache im Passbüro werden folgende biometrischen Merkmale erfasst:

- Gesichtsbild (Foto)
- zwei Fingerabdrücke (nur für Pass und erst ab 12. Altersjahr)
- elektronische Unterschrift

Das Passbüro in Luzern befindet sich am Hallwilerweg 5, 6002 Luzern, in der Nähe des Pilatusplatzes.



LUKB Aktionärs-Sparkonto

Einmal säen, zweimal ernten

Schon mit 20 LUKB Namenaktien in Ihrem LUKB Depot eröffnen Sie Ihr Aktionärs-Sparkonto und profitieren von Vorzugskonditionen.

*- Vorzugszins
- Neugeldbonus
bis 31.08.2012*

Informieren Sie sich unter www.lukb.ch,
kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an: 0844 822 811.

FDP

Bei den Wahlen am 17. Juni 2012 haben rund 30 % der Wählerinnen und Wähler Ruth Strässle-Erismann gewählt. Mit 1260 Stimmen, als Zweitbeste im zweiten Wahlgang, hat es ihr aber zum Sieg leider nicht gereicht. Mit nur 5 % mehr Wähleranteil hat es der SVP Kandidat geschafft. Wir bedauern es, dass «unsere Frau der Mitte, mit klaren Aussagen und Botschaften» den Sprung in den Gemeinderat nicht geschafft hat. Ruth Strässle – Erismann und wir von der FDP Horw, danken an dieser Stelle allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung. Wir danken auch allen Helferinnen und Helfer, die uns immer und besonders auch während des Wahlkampfes finanziell und ideell unterstützt haben.

Nun ist also das so eingetroffen, was zu befürchten war. Mit vier Kandidierenden für nur einen Gemeinderatssitz, haben sich diese gegenseitig die Stimmen weggenommen. Insbesondere hat die L2O mit ihrer Kandidatur der SVP den frei werdenden Gemeinderatssitz zugespielt. Nicht nur das, sie hat damit auch verhindert, dass weiterhin eine zweite Frau im Gemeinderat vertreten ist. Nun hat die SVP den lang ersehnten Sitz gewonnen und kann, wie sie sich das gewünscht hat, ihre politische Meinung und Erfahrung in den Gemeinderat einbringen. Wir sind gespannt darauf und hoffen, dass sie das sachpolitisch, zum Wohle der Gemeinde und fair tun wird.

SVP

Wir danken

Am Sonntag, 17. Juni, haben die Wähler und Wählerinnen von Horw mit Robert Odermatt erstmals einen SVP-Vertreter in den Gemeinderat gewählt. Damit ist die Exekutive den Parteistärken entsprechend zusammengesetzt: 2 CVP, je 1 SVP, FDP, L2O.

Der Einzug der jüngsten Partei in die Exekutive dürfte zweifellos Auswirkungen auf das politische Klima zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat haben, indem die SVP nunmehr in die Entscheidungsprozesse direkt eingebunden wird. Die oft kritisierte Zusammenarbeit zwischen den beiden Räten wird somit entspannter werden, was im Interesse aller Beteiligten liegt und der Gemeinde insgesamt dient.

Die Horwer-Linie der SVP lautet unverändert: Sauberkeit und Ordnung auf Gemeindegebiet, Unterstützung der lokalen Kultur,

zeitgemässe Schule, und vor allem eine weitsichtige Finanzpolitik, welche nicht zu Lasten unserer Nachkommen geht.

Wir danken den Frauen und Männern, die uns den Einzug in den Gemeinderat durch ihre Stimmabgabe ermöglicht haben und werden alles daran setzen, die Erwartungen zu erfüllen.

CVP

Papiersammlung bleibt definitiv Sache der Vereine

Der Einsatz der CVP Horw hat sich gelohnt! Die Papier- und Kartonsammlung bleibt definitiv Sache der Vereine. Dies wurde den verantwortlichen Vereinsmitgliedern kürzlich in einem Schreiben des Gemeinderates mitgeteilt und anfangs Juni mittels Pressemitteilung der Öffentlichkeit publik gemacht.

Vorausgegangen ist diesem positiven Entscheid ein langer und unermüdlicher Einsatz der CVP Horw. Zuerst versuchte unser CVP-Einwohnerat Urs Hediger mittels Interpellation klare Antworten vom Gemeinderat über die Zukunft der Papier- und Kartonsammlung zu erhalten. Die Antworten des Gemeinderates auf den parlamentarischen Vorstoss brachten aber nicht die nötige Klärung. Die CVP Horw lancierte daher erfolgreich die Petition «Papiersammlung bleibt Sache der Vereine». Über 1300 Unterschriften wurden innert kurzer Zeit gesammelt und konnten Ende Februar dieses Jahres dem Gemeinderat überreicht werden.

Der Einsatz hat sich – trotz einer Einschränkung – gelohnt. Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, den Status quo grundsätzlich beizubehalten und die Papier- und Kartonsammlung weiterhin durch die Vereine durchführen zu lassen. Dadurch bleibt der bisherige Event für die Vereine bestehen und die Einnahmen für die Vereinskassen sind mehrheitlich gesichert. Einziger Wermutstropfen für die Vereine ist der Umstand, dass der Gemeinderat entschieden hat, den Tonnenpreis für das gesammelte Gut zu reduzieren.

Die Reaktionen der Vereine auf den Entscheid des Gemeinderates sind grundsätzlich positiv. Die Vereine zeigen sich natürlich wenig erfreut darüber, dass die wichtige Einnahmequelle für die gleiche Leistung reduziert wird. Man ist aber sehr froh, dass die Papier- und Kartonsammlung

als Vereinsanlass zur Förderung des Vereinslebens bestehen bleibt. In einer Vereinbarung werden sich die Vereine verpflichten, die Sammlungen während mindestens der nächsten 5 Jahre auszuführen.

Ende gut alles gut. Die CVP Horw dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die mit ihrem Sammeleinsatz und mit ihren Unterschriften gleichsam die vielen «kleinen Steine» ins Rollen gebracht haben, damit die Papier- und Kartonsammlung die Sache der Vereine bleibt.

L2O

Zweiter Wahlgang und Sommerferienbeginn

Bei den Gesamterneuerungswahlen vom 6. Mai 2012 mauserte sich die L2O mit einem Wähleranteil von 24.6 % erneut zur zweitstärksten politischen Kraft in Horw. Bestärkt durch dieses gute Abschneiden fühlte sich die L2O legitimiert, sich um den fünften Gemeinderatssitz im zweiten Wahlgang zu bewerben. Mit der Nomination von Brigitte Germann nahm die L2O den Wählerauftrag wahr.

In Kürze konnte ein breit abgestütztes überparteiliches Unterstützungskomitee auf die Beine gestellt werden. Die L2O bedankt sich bei allen Sympathisantinnen und Sympathisanten. Bestätigt wurde der Entschluss auch an den verschiedenen Standaktionen im Horwer Zentrum über die Parteigrenzen hinweg. Dies äusserte sich mit Reaktionen aus der Bevölkerung wie: «es wird um jede Stimme gehen» oder «drücke ganz fest die Daumen» oder «gut, dass die L2O eine Alternative bietet» oder «die Chancen sind intakt».

Spannung lag in der Luft.

Die Horwer Stimmberechtigten haben sich schlussendlich für Robert Odermatt entschieden. Die L2O gratuliert Robert Odermatt zur Wahl und wünscht ihm alles Gute für die anspruchsvolle Arbeit.

Ganz besonders bedankt sich die L2O bei Brigitte Germann für die Kandidatur und den unermüdlichen Einsatz für diese Wahlen. Etwas zeichnete die vergangenen Wahlmonate positiv aus: Alle Parteien führten eine faire Auseinandersetzung!

Die Sommerferien beginnen in wenigen Tagen. Die L2O wünscht allen einen angenehmen, sonnigen Sommer und erholsame Ferientage.

Leserbrief

Horws Zukunft und Horws Markt
zum Leserbrief Hans Felber, Hergiswil,
(NLZ vom 31. Mai 2012)

Mit der Verknüpfung zweier Themata hat es seinen Sinn: Hans Felber schimpft den Gemeinderat Horw in seinem Brief für «teure Krämpfe und noch teurere Kämpfe». Ohne konkrete Fakten wird sich der Leserbriefschreiber wohl nicht solchen Äusserungen hingeben, dies auszumachen ist hier nicht Inhalt – aber:

Das MARKT-Fest Horw vom 1. Juni bis 2. Juni gehört sehr wohl zu einem teuren Krampf: Denn dieses Markt-Fest (IG Horw Zentrum) erhielt von der Behörde die Bewilligung zur Sperrung der Durchfahrt durchs Dorf für den gesamten Verkehr inkl. Buslinie. Der Wochenend- und Geschäftsverkehr zwängte sich durch den schmalen Kirchweg über die engen Einmünder in die Neumattstrasse zum Kreisel Merkur und umgekehrt. Die angestrengt regelnden Verkehrsbeauftragten standen zeitweise hilf- und erfolglos im Verkehrs-Stillstand um den Kreisel Merkur. Man kann wohl nicht von «ausgelassenem Marktreiben» sprechen wie im grossformatigen Programmprospekt zu lesen, denn solche Verkehrsschwierigkeiten ärgerten sehr und ein stets weniger ansprechendes Marktangebot hielt viele von einem Besuch ab.

Mit beachtlichen Steuergeldern wurden seinerzeit die grosszügig konzipierten Raumangebote vor Oberstufenschulhaus und Gemeindehaus in dem Sinne gebaut, Möglichkeit für Begegnung, Anlässe, Feste und auch Märkte für die Bevölkerung zu schaffen. Fazit: den kostspieligen Bauvorhaben wurde zugestimmt, die Plätze hingegen bleiben jetzt leer! Und dies stösst grossen Bevölkerungskreisen zu Recht sauer auf. Verkehrsregelung, Umleitung, Personalkosten: Teurer Krampf! – Kampf für eine Entkrampfung!

Rosmarie Lütolf, Horw

Nächste Ausgabe
blickpunkt

NR. 62 FREITAG, 31.8.2012

Redaktionsschluss: Mo, 20. Aug. 2012, 8.00 Uhr

Inserateschluss: Do, 16. Aug. 2012, 8.00 Uhr

Pistolclub Horw



2 Horwer Schüler holten Auszeichnungen am Eidg. Feldschiessen. Dies gelang auf eindruckliche Weise Martin Villiger (96) mit der Pistole und 166 Punkten und Sturmgewehr mit 60 Punkten und Ueli Bühler (96) mit 55 Punkten mit dem Sturmgewehr. Wir gratulieren diesen beiden jungen Schützen.

Horwer Jugendschiessen mit dem Luftgewehr: Mittwoch, 26. September, nachmittags und Vorschiessmöglichkeit Montag- und Dienstagabend, 19.00 – 20.00 Uhr. Trainingsmöglichkeit ist vorhanden.

Auskünfte: Tel. 041 340 21 45

DTV

Kinderturnen

Montag nachmittags bietet der DTV Horw drei Stunden musikalisches Turnen und Geräteturnen in der Allmend-Turnhalle an. Nach der ersten spielerischen Übungsstunde um 15.15 Uhr mit der Gruppe der Kleinsten wird in der 2. und 3. Gruppe der Schwerpunkt auf Geräteturnen gelegt. Alle turnbegeisterten Kinder und Jugendliche dürfen sogar über zwei Lektionen, von 16.10 bis 18.15 Uhr, dabei bleiben, um sich mit hoher Eigenmotivation gezielt turnerische Fertigkeiten anzueignen, nach dem Motto: «Vom Purzelbaum zum Salto vorwärts».

Kinderturnen mit Musik und Geräteturnen, Turnhalle Allmend: 1. Gruppe, Musik, für ca. 2 – 4-Jährige, Montag, 15.15 – 16.00 Uhr. 2. und 3. Gruppe, Geräte, ca. 5 – 12-Jährige, Montag, 16.10 – 17.00 Uhr und freie Trainingszeit über 2 Lektionen, Montag, 17.05 – 18.15 Uhr

Auskunft Kinderturnen: Tel. 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Diplomierte Sportlehrerin.

DTV Fit-Teams

Sie bewegt und dies seit 15 Jahren. Sie lässt jedes Sportlerherz höher schlagen. Ein grosses Dankeschön an Maya Reinhard für 15 Jahre tolle Trainingsstunden. Maya hat die Anerkennung als Leiterin Erwachsenensport vom Bundesamt für Sport BASPO und bringt als Praktizierende der Spiraldynamik dieses anatomische Fachwissen ins Frauenturnen.

Möchtest auch du gesunde Bewegung in den Alltag bringen, so lass dich von uns begeistern und anstecken. Unsere Trainingsangebote sind für Frauen aller Altersgruppen geeignet.

- Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 J.), Montag, 17.30 – 18.30 Uhr
- Gruppe Spitz, Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr
- Gruppe Kastanienbaum, Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr
- Gruppe Allmend, Mittwoch, 20.15 – 21.30 Uhr
- Gruppe Hofmatt (Seniorinnen), Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr

Mehr Infos unter Tel. 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV Horw.

Stiftung für Schwerbehinderte

Z'mitts drin in Horw... und das seit drei Jahrzehnten. Die SSBL-Wohngruppe Villa Stäge an der Kastanienbaumstrasse 56 feiert am 1. September 2012 ihr 30-jähriges Bestehen. Unter dem Motto «Dehei i de Villa Stäge» laden wir ab 11:00 Uhr zum geselligen Beisammensein ein.

Kulinarisch bleiben keine Wünsche offen, denn es stehen frisch Gegrilltes & Bratäpfel mit diversen Salaten auf der Speisekarte. Auch in puncto Unterhaltung wird etwas geboten. So werden Alphorn- und Handörgelklänge den Nachmittag musikalisch begleiten und ein Clown wird mit seinem Auftritt dafür sorgen, dass die Lachmuskeln ordentlich trainiert werden.

Kommen Sie vorbei, machen Sie mit bei der Tombola oder schauen Sie sich an, was Bewohnerinnen und Bewohner der SSBL im Rahmen von Arbeit und Beschäftigung herstellen. Für den interessierten Besucher gibt es ausserdem eine Vorstellung mit Impressionen aus dem Wohngruppenalltag von der Eröffnung der Wohngruppe bis heute. Feiern Sie mit uns dieses Jubiläum – wir freuen uns auf Sie...

Quartierverein Felmis

Besuch des IHomeLab: Haben Sie gewusst, dass in Horw ein Forschungslabor für Gebäudeintelligenz betrieben wird? Viele wissen das tatsächlich nicht, weshalb der Quartierverein Felmis eine Führung im IHomeLab an der Hochschule Luzern, Technik und Architektur, organisierte. Das Interesse bei den Quartierbewohnern war gross. Betriebsleiter Dieter von Arx gab einen kurzweiligen und anschaulichen Einblick in die derzeitigen Forschungsprojekte. So präsentierte er unter anderem neuste Ergebnisse im Projekt «Wohnen in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter». Der Film «hitec – Energiespender Mensch» zeigte auf, wie viel Energie im Menschen steckt und wie weit die Forschung dabei ist, diese Energie nutzbar zu machen. Zum Abschluss konnten sich alle Besucherinnen und Besucher bei einem Glas Wein über die erhaltenen Informationen und Eindrücke austauschen.

Feldschützen

Die Feldschützen Horw nehmen seit 1999 regelmässig mit den Schützen von Blitzingen/Grafschaft an diesem Hystorischen Pfynschiesen mit 2 Gruppen teil. Dieser Anlass wird im Gedenken an den Franzosen-Überfall von 1799 bei Leuk im Pfynwald durchgeführt. Die Resultate werden jeweils erst am Absenden am Abend mit dem Verteilen der Scheiben bekannt. Dies sorgt immer für grosse Spannung, ist doch die Kranzausbeute bei den 250 Gruppen (à 5 Schützen) nur ca. 35 %. Geschossen wird auf 120m Distanz auf die spezielle Pfynscheibe. Auch dieses Jahr wurden wir wieder mit feinem Raclette und anderen Köstlichkeiten verwöhnt. Zum ersten Mal dabei

war auch unser neuer Präsident Hans-Ruedi Jung. Unsere Kranzgewinner: 48 Pt Edy Deschwanden; 46 Josef Liem; 45 Peter Amstutz und die beiden Veteranen Bäni Bienz 42 und Walter Frei 41. Von der ersten Gruppe erhielt jeder ein schönes Sackmesser für den 13. Gruppenrang. Die beiden Walliser unter uns Willy und Peter Ritz schossen für Blitzingen und erreichten mit jeweils 42 Pt den Kranz Schlossbergschiessen Wikon: Sehr guter 3. Rang von 65 Gruppen Resultate: 58 Pt Edi Deschwanden; 56 Peter Amstutz; 55 Peter Ritz; 54 Albert Niederberger und 53 Willy Ritz.

Feldschiesen 2012: 49 Teilnehmer (28 Kranzgewinner) Beste Resultate: 69 Pt Peter Amstutz 68 Albert Niederberger 67 Peter Ritz 66 Werner Sidler 64 Willy Ritz, Bernhard Bienz, Stephan Frei und Peter Fuchs 63 Josias Buholzer, David Alder 62 Edi Deschwanden, Kaled Zakaria. Die Jungschützen 60 Martin Villiger 57 Daniel Vozar und 55 Ueli Bühler erreichten ebenfalls den Kranz.

Unsere nächsten Obligatorischen: Fr 10. Aug., 17.00 – 19.00 Uhr; Sa 18. Aug., 09.00 – 11.00 Uhr und Sa 25. Aug., 09.00 – 11.00 Uhr

Jodlerklub Heimelig

Der Jodlerklub Heimelig ersang sich den 2. Rang am Internationaler Oberstdorfer Musikwettbewerb. Am Wochenende vom 18. bis 20. Mai reiste der Jodlerklub Heimelig nach Oberstdorf im Allgäu und nahm an einem Internationalen Musikwettbewerb teil. Beteiligt waren 15 Gruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Am Freitagabend wurde zu einem gemütlichen Unterhaltungsabend im Oberstdorfer Haus eingeladen, bei dem viele der Teilnehmenden bereits auftraten.



Am Samstag erfolgte der grosse Auftritt vor der Jury. Es war wie der Vorgeschmack auf das Jodlerfest vom Juni in der March. Leichte Nervosität begleitete die Sängerinnen und Sänger als sie sich mit den beiden Liedern «Us de Bärge» von Hans Aregger und dem «z»Alp» von Robert Fellmann präsentierten. Mit 92 von 100 Punkten und dem Prädikat «ausgezeichnet» wurde der Tag zum Erfolg. Der 2. Rang wurde anschliessend in den Biergärten und Lokalen bis spät in die Nacht ausgiebig gefeiert. Zur Freude der vielen anwesenden Touristen erklangen eine Vielzahl von Jodelliedern. Die drei unvergesslichen Tage werden die Vereinsgeschichte bereichern.

Theater Aeternam



Eine grimmige Ehekomödie von Lars Norén. Noch bis 14. Juli zeigt das Theater Aeternam in Horw eines der hochnotkomischsten Ehedramen der Theatergeschichte: «Dämonen» des schwedischen Autors Lars Norén. Das Stück wird in einem privaten Garten in Horw gezeigt. Das Publikum wird mit einem Bus am Inseli beim Luzerner Bahnhof abgeholt. Regie: Reto Ambauen.

Letzte Aufführungen: Fr 29. Juni, Di 3. Juli, Sa 7. Juli, So 8. Juli, Di 10. Juli, Mi 11. Juli, Do 12. Juli, Sa 13. Juli, So 14. Juli, je 19.30 Uhr, Carparkplatz Inseli. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter ausser bei Sturm statt. Mehr Informationen: www.aeternam.ch. Reservation: www.aeternam.ch oder Tel. 079 812 32 31.

Kleinwilhöhe 10 Horw

5.5-Zimmer-Wohnung
Miete Fr. 3'100.- / ab 1. Juli od. n. V.
Minergie/grosse Veranda/exklusiver Ausbau
freie Sicht auf See und Berge

www.zimmermann-arch.ch
Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Verein Pilatusblick

Fast kein Tag vergeht, ohne dass man mit dem Thema «Demenz» irgendwo in den Medien konfrontiert wird. Ein Zeichen, dass diese Form von Krankheit in unserer Gesellschaft zunimmt, aber auch, dass sie soweit akzeptiert ist, dass man darüber spricht. Durch die verschiedenen Stadien der Krankheit gibt es entsprechend unterschiedliche Krankheitssymptome wie auch Betreuungsformen und -stufen. Unzählige Personen betreuen ihre demenzkranken Angehörigen zu Hause mit viel Engagement, mit viel Aufopferung, aber auch mit viel Liebe. Dass man es den Patienten ermöglichen kann, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, hat verschiedene positive Aspekte.

Durch die Zunahme von Krankheitsfällen werden immer mehr Betreuungsplätze benötigt, welche die Kosten für unsere Gesellschaft wie auch den Bedarf an Pflegepersonal stark ansteigen lassen. Es soll aber auch den Patienten ermöglicht werden, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können, um ihnen eine möglichst optimale Unterstützung bieten zu können.

Es ist aber auch Ausdruck der Solidarität einer intakten Gesellschaft, dass man sich um Mitmenschen kümmert, in guten wie auch in schlechten Zeiten. Dieses Miteinander und Füreinander soll auch in Zukunft erhalten bleiben, soll aber auch weiterentwickelt werden!

Dies kann nur geschehen, wenn man versucht, den pflegenden Angehörigen entlastende Angebote anzubieten oder wenn nicht vorhanden, zu schaffen. Es gilt, ihnen die Möglichkeit und Unterstützung zu bieten, dass sie ihre aufopfernde Pflege ihrer Angehörigen über jenen Zeitraum ermöglicht, den es braucht, aber auch Freiraum zu schaffen, um wieder neue Kräfte tanken zu können.

Der politische Vorstoss «Entlastung pflegender Angehöriger», in dem sich die Gemeinde Horw Gedanken machen muss über die Situation in Horw betreffend bestehenden wie fehlenden Angeboten, wo kann sie Unterstützung bieten, Vernetzungen/Anreize schaffen, soll mithelfen, dies zu ermöglichen.

Dabei gilt es nicht nur die Krankheit «Demenz» zu berücksichtigen. Viele andere Krankheiten, welche noch nicht im Fokus

der Öffentlichkeit stehen, sollen miteinbezogen werden. Es soll also schlussendlich der Gesamtüberblick zu einer Vernetzung von möglichst vielen Angeboten und Institutionen geschaffen werden.

Nähere Auskunft zur Tagesstätte Pilatusblick erhalten Sie unter unserer Telefonnummer 041 340 47 74, über info@tagesstaette-pilatusblick.ch oder besuchen Sie unsere homepage www.tagesstaette-pilatusblick.ch

RSC Pilatus



Die aktivsten Mitglieder des Radsportclubs Pilatus waren zu Saisonbeginn wieder einmal mit dem Veloclub Bern unterwegs an der Adria. Bei diesem Club ist schon Fabian Cancellara gross geworden, also auch ein besonderer Ansporn für die Horwer.

Während einer Woche wurde die Gegend um Rimini befahren, sehenswerte Orte wie Santarcangelo, Cesena, Sogliano, San Marino besucht, an den Gestaden des Marecchia-Flusses zwischen Hasen und Echten die wundersame Landschaft bestaunt und gegen Abend gar im kühlen Meer gebadet. Nebenbei wurden natürlich auch die Köstlichkeiten der mediterranen Küche genossen.

Nun sind die Biker und Rennradfahrer also wieder bestens gerüstet für die Sommer- und Herbstmonate und man wird sie in alter Frische in und um Horw beobachten können.

Fides SVKT

Wir freuen uns riesig, dass unser Verein den Prix Benevol für beispielhafte Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern erhält. Zum zweiten Mal vergibt Benevol-Luzern den Prix Benevol als Zeichen der öffentlichen Anerkennung der Freiwilligenarbeit. Der Fides Horw wurde von einer hochkarätigen Jury ausgewählt.

Die Preisübergabe durch Kantonsratspräsidentin Trix Dettling findet am Samstag, 8. September um 10.30 Uhr in Hohenrain statt.

Benevol Luzern, die Fachstelle für Freiwilligenarbeit, setzt sich für die Anerkennung und Vernetzung der Freiwilligenarbeit im Kanton Luzern ein. Zum Jahr der Freiwilligen hat Benevol Luzern 2011 den Prix Benevol lanciert. Stellvertretend wird damit einzelnen Personen und Vereinen die ausserordentliche Leistung in der Freiwilligenarbeit verdankt.

Kurzportrait Frauensportverband SVKT Horw (www.svkt-horw.ch)

Der SVKT Horw wurde 1944 von initiativen Frauen gegründet. Er umfasst mittlerweile 18 polysportive Angebote für Frauen, Kinder und neu auch Männer verschiedensten Alters.

Die Turngruppen reichen vom Turnen für Kleinkinder und Eltern über verschiedene Kinder- und Erwachsenenangebote bis hin zum Turnen für Seniorinnen und Senioren. Alle Gruppen werden seit jeher von Freiwilligen betreut. Die Kerngruppe von 35 aktiven Frauen leistet jährlich gegen 3000 Stunden Freiwilligenarbeit.

Daneben ist der Verein auch ein wichtiges Sammelbecken für engagierte Helferinnen. Wo immer in der Gemeinde helfende Hände benötigt werden, finden sich Frauen, welche auch im SVKT aktiv sind.

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

Frauengemeinschaft



«Vielfalt ins Spiel bringen». So lautete das Motto des SKF Schweiz in den vergangenen 3 Jahren. Vielfalt hat uns auch die kroatische Tanzgruppe Colorado mit ihren bunten Kleidern und Tänzen in die GV vom 22. Mai 2012 gebracht.

Aus dem Vorstand wurden die Präsidentin Bernadette Hagmann und Paula Sigrüst verabschiedet. Neugewählt wurde Clara Buholzer-Greber. Für das Präsidium konnte leider niemand gefunden werden. Ansprechperson ist neu Susanne Hollbach.

Nun machen wir uns, ganz nach dem neuen Motto des SKF, und im wahrsten Sinne des Wortes als «Frauenbande» auf den Weg ins neue Vereinsjahr und freuen uns über alle, die mit uns unterwegs sind.

Quartierverein Winkel

Gut besucht war unsere 38. Generalversammlung am Freitag, den 23. März 2012 im Seehotel Sternen. Nach herzlicher Begrüssung, dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr mit seinen schönen Aktivitäten informierte uns Frau Gemeinderätin Manuela Bernasconi ausführlich und kompetent über den Bebauungsplan der Kernzone

Winkel. Anschliessend beantwortete sie Fragen zu diesem, für den Winkel wichtigen Thema. Danach folgte die Aussicht auf die Aktivitäten für das laufende Jahr.

Nach einem hoffentlich schönen Sommer geht es dann im Herbst, am 16. September mit unserem Herbstbummel weiter. Schon im Monat darauf, also am 28. Oktober unterstützen wir mit vielen Helfern den über die Grenzen bekannten Lucerne Marathon. Den Abschluss des erlebnisreichen Vereinsjahres bildet dann wie immer unsere romantische, besinnliche Winkler Weihnacht. Wir freuen uns jetzt schon auf ein gemütliches Beisammensein und die köstliche von Markus Szarka auf offenem Feuer zubereitete Gulaschsuppe.

Wir wünschen an dieser Stelle allen Winklern ein schönes, ereignisreiches Jahr. Herzlichst Euer Quartierverein Winkel. Da wo Nachbarn Freunde sind.

Pro Pilatus

Botanische Exkursion

Sonntag, 1. Juli 2012

Leiter: Emil Suter, Markus Baggenstos, Rolf Geisser, Fredy Vogel. Route: Pilatus Kulm-Ämsigen (Bergweg, ca. 700m Abstieg)
Besammlung: 08.00 Uhr Alpnachstad Pilatusbahn. Abfahrt: 08.10
Rückkehr: Abfahrt Ämsigen: 15.17 Uhr
Kosten: Pilatusbahn Gruppentarif Fr. 47.20, GA und HT Fr. 23.60
Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung: Bis Samstag 30. Juni bei Fredy Vogel, Alpenstr. 5, 6103 Schwarzenberg Tel. 041 497 18 65

Auskunft über die Durchführung: Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/Vereine).

Die Exkursion ist öffentlich.

Wir junge Eltern

Babysitter-Vermittlung

Suchen Sie einen Babysitter? Unsere Kontaktperson für die Babysitter-Vermittlung ist neu Frau Claudia Merz, Steinenstr. 23, 6048 Horw, Tel. 041 340 05 70 oder Email: peter.merz70@bluemail.ch.

Der nächste Babysitter-Kurs findet am 2./9. und 16. März 2013 (jeweils morgens) statt. Jugendliche ab 13 Jahren, die diesen Kurs besuchen möchten, können sich per EMail bei Claudia Merz anmelden. Achtung: Platzzahl ist beschränkt. Weitere Infos auf der Website www.horw.ch/Kultur und Freizeit/Vereinsliste/Wir junge Eltern.

Wir danken der bisherigen Kontaktperson Frau Sandra Scherer für ihre geleistete Arbeit. Frau Claudia Merz wünschen wir alles Gute und viel Freude für ihre neue Aufgabe!

Herbstbörse

Die nächste Börse findet am Freitag/Samstag, 14./15. September 2012 in der Horwerhalle statt:

Annahme: Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 9.00 – 11.00 Uhr

Registrieren Sie sich unter boerse-horw.ch. Mit der neuen Börsensoftware erfassen Sie schnell und einfach Ihre Artikel!

Möchten Sie an der Börse mithelfen? Schreiben Sie uns via Kontaktformular auf unserer Homepage (boerse-horw.ch/Helfen).

Swiss Akupunktur Praxis für traditionelle Chinesische Medizin

Leiden Sie unter: **Heuschnupfen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Gelenkschmerzen, Hautkrankheiten, Magen-Darbeschwerden, Depressionen oder Wechseljahrsbeschwerden?**

Akupunktur kann Ihnen helfen.

Besuchen Sie uns in der neuen Praxis für traditionelle Chinesische Medizin in Horw Zentrum. Unsere Fachärztin für TCM verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in China. Sie ist mit einer Alternativ-Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt.

Swiss Akupunktur Center, Kantonsstrasse 71, 6048 Horw (gleiches Gebäude wie Concordia)
www.swissaku.ch info@swissaku.ch Tel. 041 340 29 64

GUTSCHEIN

für Puls- und Zungendiagnose und TCM Beratung

Swiss Akupunktur Center
Kantonsstrasse 71, 6048 Horw, Telefon 041 340 29 64



Aktives Alter

4. Wanderung: Mittwoch, 4. Juli

Wanderroute: Schwarzenberg – Lifelen – Meiestoschäppeli – Eigenthal; Steigung/Gefälle 200/50 m; Wanderzeit: 2 ¼ Std.

Besammling: Horw, 08.25 Gleis 3
Luzern, 09.05 Gleis 11

Fahrpreise: ganzes Billett Fr. 13.60, Halbtax Fr. 6.80, GA gültig

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Picknick, Sitzunterlage

Anmeldung: Montag, 2. Juli 2012 von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Markus Keller, Telefon 041 340 21 24

Wanderleitung:
Markus Keller + Sepp Rüssli

5. Wanderung: Mittwoch, 8. August

Wanderroute: Sempach – Nottwil – Oberkirch – Sursee; Steigung/Gefälle 50/50 m; Wanderzeit: 2 Std. bis Oberkirch, 3 Std. bis Sursee

Besammling: Horw, 08.25 Gleis 3
Luzern, 09.00 Gleis 5B

Fahrpreise: ganzes Billett Fr. 15.–, Halbtax Fr. 7.80, GA gültig

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Picknick, Sitzunterlage

Anmeldung: Montag, 6. August 2012 von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Markus Keller, Telefon 041 340 21 24

Wanderleitung:
Markus Keller + Fredi Zimmermann

Skiclub

Sommer Trophy 2012

Plausch, Spannung und Fun sind garantiert.

Die «Schweizerfleisch» Sommer Trophy ist ein Mannschaftswettkampf für 5er Teams. In acht Spielen könnt ihr beweisen, wie gut eure Kondition, die Koordination und eure Geschicklichkeit ist.

Es gibt sieben Austragungsorte, wo die Ausscheidungen für den Final getroffen werden.

Der diesjährige Finaltag findet am Samstag 8. September 2012 in Horw statt und wird vom Skiclub organisiert. Austragungsort für uns Horwer ist: Samstag, 25. August 2012 in Schüpfheim.

Mitmachen können alle Clubs und Vereine von Horw. Also kommt und macht mit, meldet eure Mannschaften an. Ein toller Erlebnisstag voll Freude, Spass und spannenden Spielen wartet auf euch und wer weiss vielleicht der Final.

Informationen findet ihr unter:
www.schweizerfleisch-sommertrophy.ch

Leichtathletik-Vereinigung

Spitzenleistungen an den Einkampfmeisterschaften: Die Athletinnen und Athleten der LV Horw erkämpften am 16./17. Juni 2012 an den Meisterschaften der Kantone Luzern, Ob- & Nidwalden, Zug und Uri fünfzehn Podestplätze !

Lukas Nielen gewann über 1'500 m und 3'000 m bei den U 18 M gleich zwei Goldmedaillen. David Keller siegte im Hochsprung

der U 20 M und wurde Zweiter im Weitsprung. Moritz Stocker war bei den U 14 M im Kugelstossen, Diskus- und Speerwerfen gleich dreifacher Medaillengewinner mit zweimal Silber und einmal Bronze. Lucille Wespi war erfolgreiche, zweifache Medaillengewinnerin bei den jüngsten Mädchen, Kategorie U 12 W, mit zweiten Plätzen im Kugelstossen und beim 600-m-Lauf. Benjamin Janz, U 16 M, und Chiara Theiler, U 14 W, errangen im Diskus je die Silbermedaille. Für die grösste Überraschung sorgten Siri Näf, Lucille Wespi, Osmanja Pranvere mit Gold, Silber und Bronze beim Kugelstossen der U 12 W.

FC Horw

Während die Europameisterschaft in die entscheidende Phase geht, sind die regionalen Meisterschaften des FC Horw bereits wieder Vergangenheit. Nach der hervorragenden letzten Saison mit der Teilnahme an den Aufstiegsspielen hat die 1. Mannschaft den sehr guten 5. Rang erreicht. Dies ist sicher ein grosser Verdienst von Dominique Bader, der das Traineramt nun abgibt und seinen Platz aus beruflichen Gründen dem ehemaligen Nationalliga Fussballer Roger Erni überlässt.

Die zweite Mannschaft hat mit einer starken Leistung die Aufstiegsgruppe erreicht, dort den Aufstieg aber leider verpasst. Was dem Zwöi vergönnt blieb, schaffte dafür das Drüü. Mit einer tollen Mannschaftsleistung wurde der Aufstieg von der 5. in die 4. Liga realisiert. Ebenfalls eine Stufe höher spielen nächste Saison die B - Junioren und das Cb. Der FC Horw bedankt sich bei allen Besuchern im Seefeld und wünscht eine erholsame Sommerpause. Weitere Infos unter www.fc-horw.ch.



Für Gruppen bis 16 Personen

- ▷ Individuelle Reisen
- ▷ Firmenausflüge
- ▷ Vereinsausflüge
- ▷ Eventreisen, Weinreisen

Costa-Reinhart, Kleincarreisen / Horw

Tel: 041 340 50 82

www.costa-reinhart.ch

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 2. Juli 2012

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
29. Juni bis 31. Aug. 2012	Caffè Bar PaVino	Sommerkonzerte im PaVino	jeweils am Freitag, 20.00 bis 22.00 Uhr	Caffè Bar PaVino
03. Juli 2012	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (keine Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
04. Juli 2012	Aktives Alter Wandergruppe	Wanderung Schwarzenberg – Eigenthal	08.25 bis 16.50 Uhr	Bahnhof Horw
05. Juli 2012	Samariterverein	Monatsübung - Sommerübung	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
07. Juli 2012	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
07. Juli 2012	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
11. Juli 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
12.–28.07.2012	Zwischenbühne	Zwibeiz	18.00 Uhr	Zwischenbühne
25. Juli 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
25. Juli 2012	Kirchfeld	Fyrobighöck	18.15 bis 20.00 Uhr	Kirchfeld 1 Cafeteria
04. Aug. 2012	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
08. Aug. 2012	Aktives Alter Wandergruppe	Wanderung Sempach – Sursee	08.25 bis 17.15 Uhr	Bahnhof Horw
17. Aug. 2012	Quartierverein Felmis	Openair Kino	ca. 20.30 Uhr	Bauernhof Seeblick
20.8.–1.9.2012	Samariterverein	Samaritersammlung	gemäss Publikation	gemäss Publikation
27. Aug. 2012	Sagenhaftes Horw	Theatertour	19.00 Uhr	Kath. Kirche
28. Aug. 2012	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
29. Aug. 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube

Freuden und Leiden aus historischen Zeiten von «Horwe»



Brigit Amrein spielt auf der Theatertour die Wäscherin «Katharina Deschwanden».

Horwer Geschichten und Sagen bleiben über Jahrhunderte hinweg faszinierend und interessant. Die beiden Schauspielerinnen und Horwer Förderpreisträgerinnen Brigit Amrein und Maria Greco geben theatralisch einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Inhaltlich mitgearbeitet hat auch der Horwer Historiker Toni Muff.

Auf der Theatertour «Sagenhaftes Horw» begegnet man dem «Wulewu», dem «Zoller Ürsi» oder erfährt mehr über das harte Leben der Wäscherin Katharina Deschwanden. Der Premiere Mitte Juni wohnten trotz Regen mehr als 50 Personen bei.

Nächste Aufführungen

Mittwoch, 27. Juni, 19.00 Uhr
 Montag, 27. August, 19.00
 Sonntag, 23. September, 17.00 Uhr
 Montag, 22. Oktober, 19.00 Uhr

Reservierungen: www.sagenhafteshorw.ch.

Keine Sperrung am Cityring

Um den Ferienreiseverkehr zu entlasten, finden vom 30. Juni bis zum 2. September 2012 keine Sperrwochenenden statt. Der Sonnenbergtunnel ist in dieser Zeit an Wochenenden für den Verkehr in beide Fahrrichtungen offen.

Zwischen Juni und August 2012 wird hingegen die Autobahnausfahrt Luzern-Zentrum in Fahrrichtung Süden an zwei Wochenenden für Belagsarbeiten gesperrt.

Samstag/Sonntag 14./15. Juli und Samstag/Sonntag 11./12. August

Die Sperrungen dauern jeweils von Samstag 17 Uhr bis Montag 5.40 Uhr. Am 14./15. Juli ist zusätzlich der Kasernenplatz von Samstag 17 Uhr bis Montag 5 Uhr gesperrt. Laufende Informationen gibt es unter www.cityring.ch.

Ausblick Arbeiten Cityring Luzern

